

BOSV

NACHRICHTEN

OFFIZIELLES ORGAN DES BERNER OBERLÄNDISCHEN SKIVERBANDES

Saison 2019/2020 | 1. Ausgabe | www.bosv.ch | info@bosv.ch



Swissski



Lars Röstl, Juniorenweltmeister Abfahrt 2019

Hauptsponsorin



Verbandssponsoren

RAIFFEISEN





YoungMemberPlus: Das exklusive Banking- und Freizeitpaket für Jugendliche

Mit dem Jugendkonto von Raiffeisen sicherst du dir attraktive Konto-Vorteile. Zusätzlich profitierst du von einzigartigen Musik- und Freizeitangeboten mit tollen Rabatten.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Nach dem Sommer ist vor dem Winter

Liebe Leserin, lieber Leser

Der heisse Sommer hat zwar die Gletscher wieder weiter schmelzen lassen, aber schon erinnern uns die Berichte über Schneetrainings auf den höchsten Bergspitzen daran, dass nun eine neue Schneesport-Saison anbricht. Trainiert wurde aber nicht nur auf den Gletschern, sondern auch in einer Skihalle in Belgien. Wie es da unseren alpinen Nachwuchsfahrer/-innen ergangen ist, erfahren Sie im Bericht auf der Seite 26. Nun gilt es, den gleichen Trainingseifer in die kommende Schneesport-Saison mitzunehmen, somit wird es viele spannende Wettkämpfe auf Schnee geben. In dieser Ausgabe publizieren wir keinen kompletten Terminplan, da bei Redaktionsschluss jeweils noch nicht alle Termine fixiert sind. Eine aktuelle Übersicht zu den Wettkämpfen ist online unter www.swiss-ski-kwo.ch erhältlich.

Auch im Sponsoringbereich haben wir die Zeit genutzt, um uns auf die kommende Saison vorzubereiten. Mit der Anschaffung der neuen Kaderbekleidung lag der Fokus darauf, auslaufende Sponsorenverträge zu verlängern. Wir sind sehr dankbar, dass uns das gelungen ist und unsere langjährigen Sponsoren weiterhin zum BOSV halten und wir die Partnerschaften weiter verlängern konnten.



Wir sind auf jeden einzelnen, noch so kleinen Beitrag angewiesen, damit wir unseren Athleten/-innen die bestmöglichen Voraussetzungen bieten können. Wenn Sie, als Privatperson oder auch als Geschäft, uns bei diesem Vorhaben unterstützen wollen, dann schauen Sie sich doch die verschiedenen Support-Modelle auf der Seite 11 an. Dort finden Sie eine für Sie passende Möglichkeit.

Auch in diesem Verbandsjahr bleibt ein Thema dasselbe. Es werden ein/-e Vizepräsident/-in und ein/-e Nachfolger/-in für Johny Wyssmüller als Präsident gesucht. Ich bin überzeugt, dass es in unserem Ver-

band fähige Leute gibt, die den BOSV in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen können. Habt Mut und meldet Euch für diese spannenden Aufgaben!

Ich freue mich auf den kommenden Winter und hoffe, dass wir weitere Früchte unserer Arbeiten ernten können. Den Athleten/-innen wünsche ich eine erfolgreiche und unfallfreie Wettkampfsaison.

- Text: Stefan Hubacher
Marketing und Sponsoring/
Geschäftsleitung

Impressum

Redaktion

Stefan Hubacher
Barbara Jampen

Adressänderungen

Swiss-Ski
Worbstrasse 52, 3074 Muri b. Bern
mitglied@swiss-ski.ch

Titelbild

Lars Röstli, Foto: RK-Photography

Akquisition, Gestaltung und Druck

Kopp Druck+Grafik AG
Gewerbstrasse 1A, 3770 Zweisimmen
info@koppdruck.ch

Auflage

7000 Exemplare

Nächste Ausgabe, Erscheinungsdaten

Frühling und Herbst

Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Hauptsponsorin



Verbandssponsoren



Partner



Sponsoren



Nathalie von Siebenthal beendet ihre Karriere

Liebe Nathalie

Für die tollen Ergebnisse, welche wir mit dir erleben durften, sagen wir dir DANKE! Mit deiner erfrischenden, natürlichen Art warst du eine Bereicherung für den Schweizer Langlauf.

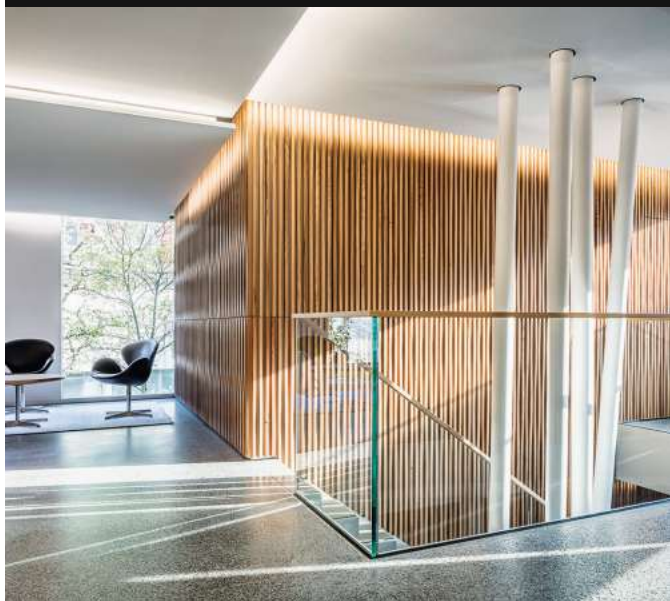
Mit mehr als 20 Top-10-Klassierungen im Weltcup, zwei Olympia-Diplomen und drei Top-7-Klassierungen an Weltmeisterschaften im Einzel, warst du die beste Schweizer Distanzläuferin der letzten Jahre. Nicht vergessen dürfen wir dabei den U23-Weltmeistertitel 2015.

Die ganze BOSV-Familie wünscht dir alles Gute für deine Zukunft.



Nathalie von Siebenthal

**WIR VERWIRKLICHEN
IHRE PROJEKTE
AUS GLAS UND METALL**



AMM | KÜNZLI | THUN

Tel. 033 334 66 00 | info@amm-kuenzli.ch | www.amm-kuenzli.ch

GLAS- UND
METALLBAU AG

Gutschein: 10% einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf

**GERBER
SPORTPREISE AG**

Inhaber Thomas Gyseler

Dorfstrasse 12 / Postfach 46

3714 FRUTIGEN

Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41

www.gerber-sportpreise.ch



- Pokale
- Medaillen
- Zinn
- Werbeartikel
- Textilien
- Gravuren
- Mineralien
- Geschenke
- Kopfkranze
- Lasergravuren
- Tampondruck
- bedruckte Tassen

Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Skiverbandes BOSV vom 15. Juni 2019 in Homberg

Der Skiclub Homberg organisierte reibungslos und mit Routine die diesjährige Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Skiverbandes BOSV. Vertreter von 29 Clubs und der RLZ des BOSV fanden sich am 15. Juni 2019 in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Homberg ein.

Präsident Johny Wyssmüller begrüßte die Anwesenden, unter denen mit Annalisa Gerber (Co-Direktorin Marketing/Leiterin Sponsoring und Events) und Tom Stauffer (Cheftrainer Ski Alpin Herren) auch zwei hochkarätige Vertreter von Swiss-Ski anwesend waren.

Vizegemeindepräsident Ruedi Bühler stellte in einem interessanten Referat seine Gemeinde den Anwesenden vor. Erstaunte Gesichter gab es, als Bühler Bilder von der Skisprungschanze von Homberg projizierte. Im Anschluss übermittelte Annalisa Gerber die Grussbotschaft seitens Swiss-Ski und unterstrich mit einigen Eckdaten die ausserordentlichen Leistungen unserer Schweizer Schneesportler und Schneesportlerinnen auf internationaler Bühne. Abgerundet wurde das Ganze mit dem eindrücklichen Videoclip unseres nationalen Verbandes, der die Emotionen der vergangenen Saison gelungen widerspiegelte.

Die Routinegeschäfte des BOSV wurden danach zügig abgehandelt und mit einem



Ehrungen Damen Alpin: Julie Trummer, Johny Wyssmüller und Joana Hählen

grossen Dank durch Johny Wyssmüller an die BOSV-Familie abgeschlossen. Dabei wurde dieser an alle gerichtet, die letzte Saison aktiv daran beteiligt waren den BOSV-Nachwuchs weiterzubringen. Dazu gehören auch die Organisationen, die im Oberland Wintersportanlässe durchführten; sei es auf regionaler, nationaler oder gar internationaler Ebene.

BOSV Geschäftsleitungsmitglied Thomas Jampen erläuterte die Jahresrechnung, die heuer mit einem Ausgabenüberschuss von rund 6500 Franken abgeschlossen wurde. Der BOSV darf mit Stolz sagen, dass auch

in diesem Jahr 88,6 Prozent der finanziellen Mittel zugunsten des Elite-/Leistungssportes ausgegeben wurden und dass dabei die Verwaltung erneut weniger als fünf Prozent des Finanzvolumens ausmachte. Die aktuellen Zahlen zeigten ganz klar, dass für die Zukunft zusätzlich weitere Mittel im fünfstelligen Bereich generiert werden müssen, um unserem Nachwuchs weiterhin die bestmöglichen Ausgangslagen sicherzustellen.

Die Jahresrechnung sowie die anschliessenden Wahlen wurden, analog der vorgängigen Traktanden, allesamt einstimmig von der Versammlung verabschiedet. Für die Delegiertenversammlung 2020 konnte mit dem SC Schönried bereits ein Organisator gefunden werden, der in diesem Jahr auch sein 75-jähriges Bestehen feiern wird. Dazu kommt, dass Swiss-Ski nächstes Jahr seine Delegiertenversammlung am 27. Juni 2020 in Frutigen durchführen wird. Um 16.50 Uhr beendete Präsident Wyssmüller die Versammlung mit einem besonderen Dank an alle Sponsoren und Gönner des BOSV.

Anlässlich des Apéros folgten die Ehrungen unserer Sportler, bevor das Nachtessen im Restaurant Kreuz eingenommen wurde.



Ehrungen Skicross: Andreas Steffen, Peter Stähli, Sonja Kohler, Gil Martin und Johny Wyssmüller

- Text: Beat Knutti
Fotos: RK-Photography

Lars Rösti – Juniorenweltmeister in der Abfahrt

Nach der Bronzemedaille an den Juniorenweltmeisterschaften 2018 in Davos, hat Lars Rösti 2019 im italienischen Val di Fassa voll zugeschlagen. Er wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann Gold in der Abfahrt.

Nach einem mässigen Saisonstart, gelangen Lars zu Jahresbeginn einige sehr gute Abfahrtsresultate im Europacup. Dazu gehören ein dritter Rang in Kitzbühel, ein vierter Rang in Chamonix und noch zwei Top-Ten-Klassierungen in Sarntal. Mit dieser tollen Form reiste Lars nach Val di Fassa, wo er als Favorit auf die Goldmedaille gehandelt wurde. Dem Druck der Favoritenrolle hielt er stand und setzte sich vor zwei Österreichern durch.

Die BOSV-Nachrichten nutzen die Sommerpause, um mit Lars über die vergangene Saison und seine weiteren Zielsetzungen zu sprechen:

Lars, nochmals auch von unserer Seite, herzliche Gratulation zum Titel, das ist bereits das zweite Interview, das wir auf Grund einer WM-Medaille mit dir führen dürfen. Geht das nun so weiter?

Danke schön, ja, bei den Junioren sicher nicht mehr, weil ich das letzte Mal in dieser Kategorie am Start war. Aber das Ziel wäre es sicher schon, mal an einer «Gros-

sen WM» teilzunehmen und dort das Bestmögliche abzurufen.

Nach dem Saisonstart deutete noch nichts auf einen allfälligen Titel an der Junioren WM hin. Wann kam die Wende und was waren die Gründe dafür?

Ja, der Start in die Saison war sicher nicht optimal, das lag unter anderem daran, dass ich eine neue Bindung hatte. Ich wechselte nach Wengen wieder auf die alte Bindung zurück und dann hat es zum Glück wieder funktioniert. Somit kam auch das Selbstvertrauen wieder zurück.

Hast du dich auf die Junioren WM speziell vorbereitet?

Nein eigentlich nicht. Wir fahren sogar direkt vom Sarntal nach Val di Fassa.

Du bist als einer der Favoriten an die Junioren WM gereist, wie konntest du dem Druck dieser Rolle standhalten?

Ich würde mal sagen, ich reiste als «Mitfavorit» nach Val di Fassa, aber die Konkurrenz war sehr stark. Da ich in den Trainings schon ein gutes Gefühl hatte, wusste ich, falls ich mein Potenzial abrufen kann, könnte es zum Podest reichen. Zum Glück ist es dann so rausgekommen.

Nach deinem Sieg in der Abfahrt, gehörtest du auch zu den Favoriten im Super G. Leider hat es nicht zur erhofften Medaille gereicht. Woran hat das gelegen?

Nach dem Sieg in der Abfahrt war dann viel los mit den Medien und der Siegerehrung. Ich war den ganzen Tag auf den Beinen, da kommt die Erholung ein bisschen zu kurz. Damit war ich am nächsten Tag noch nicht hundert Prozent spritzig. Trotzdem war es auch extrem schön, das mal so zu erleben, und ich bin damit auch wieder um eine wichtige Erfahrung reicher.

In Kvitfjell konntest du danach dein Weltcup-Debüt in der Abfahrt geben und hast dort den 31. Rang belegt. Wie hast du diesen Einstand erlebt?

Das Ganze war extrem cool. Erstens, dass ich fahren durfte und zweitens, dass ich eine



Die Goldmedaille eröffnet dem Athleten aus dem B-Kader von Swiss-Ski schon kurzfristig neue Perspektiven. Mit dem Titel hat er sich für das Weltcup-Finale Mitte März in Andorra qualifiziert.

gute Leistung abrufen konnte. Leider reichte es aber noch nicht in die Punkte, aber mit dem 31. Rang war ich schon sehr nah dran.

Beim Weltcup-Finale in Andorra hast du mit dem 15. Rang deine ersten Weltcuppunkte geholt. Welchen Stellenwert nimmt dieses Resultat bei dir ein?

Die ersten Weltcuppunkte waren cool. Damit weiss ich, dass mit einer guten Fahrt, auch nächste Saison etwas drin liegen kann.

Inwieweit hat der Junioren WM-Titel dein Leben verändert?

Eigentlich nicht so viel, ausser, dass man bei den Medien gefragter ist und dass ich jetzt, nach der Saison, ein bis zwei neue Sponsoren fand.

Wie zufrieden bist du mit dem Sommertraining und den Vorbereitungen auf die anstehende Saison?

Bis jetzt sehr. Ich war noch 13 Wochen in der Spitzensport-RS und konnte dort si-



Siegerehrung Junioren WM

cher im konditionellen Bereich nochmals zulegen. Danach hatten wir schon sehr gute Trainings im Schnee.

Was sind deine Zielsetzungen für die Saison 2019/2020?

Wenn möglich weitere Weltcuprennen zu bestreiten. Wenn das nicht klappt, dann will ich mich über den Europacup dafür qualifizieren.

Welche Tipps kannst du unseren jungen Athletinnen und Athleten mit auf ihren Weg geben?

Auch wenn es mal nicht läuft, nach vorne schauen und hart weiter arbeiten!

Ganz herzlichen Dank für das Interview. Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und würden uns über ein drittes Interview sehr freuen.

- Interview: Stefan Hubacher
Bilder: RK-Photography & zvg Swiss-Ski



Rösti ist der achte Schweizer Junioren-Weltmeister in der Abfahrt und der dritte Berner nach Nils Mani (2013) und Beat Feuz (2007).

sportlich

Wir engagieren uns für Ihre Gesundheit. Entdecken Sie unser Angebot für Mitglieder des BOSV. Dank der Partnerschaft des BOSV mit Visana sparen Sie bis zu 28% auf den Zusatzversicherungen.

Ihr Willkommensgeschenk:
CHF 100.– für Sie
CHF 100.– für den BOSV

Hier können Sie uns erreichen:
Geschäftsstelle Thun, Tel. 033 227 25 11, thun@visana.ch
Geschäftsstelle Bern, Tel. 031 389 22 11, bern@visana.ch
www.visana.ch/khk/bosv

visana
Rundum gut betreut.

Alpin – Swiss-Ski

Swiss-Ski Damen

A-Kader

Hählen Joana, SC Lenk

B-Kader

Grossmann Katja, SAK Haslital Brienz

C-Kader

Trummer Julie, SC Gsteig-Feutersoey

Trainingsgruppe NLZ

Fuchs Sue, SAK Haslital Brienz

Müller Alissa, SST Diemtigtal

Swiss-Ski Herren

B-Kader

Mani Nils, SC Schwenden

Rösti Lars, SC St. Stephan

von Grünigen Noel, SC Schönried

C-Kader

Kohler Marco, SAK Haslital Brienz

NLZ

Abplanalp Kilian, SAK Haslital Brienz

Adank Gian, SC Matten

Büschlen Dario, SK Frutigen

Grünenwald Matthias, SK Zweisimmen

Hiltbrand Livio, SC Weissenburg

Jobin Clemens, SAK Haslital Brienz

Kunz Delio, SST Diemtigtal

Kunz Florian, SST Diemtigtal

Nägeli Janis, SAK Haslital Brienz

von Allmen Franjo, SC Boltigen

von Siebenthal Patrick, SC Saanen

Wyler Eric, SAK Haslital Brienz

Zurbrügg Sandro, SK Frutigen

Trainingsgruppe NLZ

Mani Yanick, SST Diemtigtal

Alpin – BOSV

Juniorinnen

Bircher Nadja, SC Adelboden

Däpp Bigna, SC Gstaad

Hurni Michelle, SC Matten

Schwenter Belinda, SC Schönried

Sigrist Rahel, SAK Haslital Brienz

von Grünigen Nicki, SC Grund

von Siebenthal Jasmine, SC Saanen

Trainer

Schild Manfred

Junioren

Bähler Jann, SST Diemtigtal

Brügger Michel, SC Adelboden

Herrmann Luc, SC Schönried

Kellerhals Kaspar, SC Bern (SSM)

Oehrli Joel, SC Lauenen

Oester Kevin, SC Adelboden

Off Dominic, SAK Haslital Brienz

Streich Janic, SAK Haslital Brienz

Vogt Florian, SC Reigoldswil (SSM)

von Grünigen Lian, SC Schönried

Zybach Luca, SC Bärnachalp

Trainer

Veith Martin

Kuonen Sven

Alpin – BOSV U16

Mädchen

Fuhrer Aline, SK Frutigen

Mühlheim Noelle, SC Matten

Ten Raa Gwyneth, RAKS

Winterberger India, SAK Haslital Brienz

Zurbrügg Laura, SK Frutigen

Knaben

Bircher Nils, SC Adelboden

Herrmann Raphael, SC Schönried

Jampen Nicola, SK Thun

Klossner Jürg, SAK, Haslital Brienz

Trummer Niklas, SC Adelboden

Stoller Sven Niklas, SC Adelboden

Trainer

Locher Cristian

Skilanglauf/Biathlon TG BOSV SSM

Trainingsgruppe 1 Biathlon

Bieri Annatina, SSC Riehen (SSM), Swiss-Ski

Junioren C-Kader

König Aline, SSC Riehen (SSM), Swiss-Ski

Junioren C-Kader

Meinen Susi, SK Zweisimmen,

Swiss-Ski Elite B-Kader

Bovisi Sandro, ST Bern (SSM), Swiss-Ski Elite

C-Kader

Burkhalter Joscha, SK Zweisimmen,

Swiss-Ski Elite C-Kader

Trainingsgruppe 2 Biathlon

Burkhalter Yara, SK Zweisimmen,

Swiss-Ski Kandidatengruppe

König Seraina, SSC Riehen (SSM),

Swiss-Ski Kandidatengruppe

Mürner Enya, SC Frutigen

Christeler Stefan, SC Lenk

Roth Jan, SC Kandersteg,

Swiss-Ski Kandidatengruppe

von Känel Matthias, SC Adelboden,

Swiss-Ski Kandidatengruppe

Dauphin Valentin, SC Bex (SROM)

Swiss-Ski Kandidatengruppe

Trainingsgruppe 2 Skilanglauf

Buchs Nicola, SC Lenk

Fahner Fabian, NSC Oberhasli

Fahner Ivan, NSC Oberhasli

Hartmann Cooper, NSC Oberhasli

Mauron Lars, SC Plasselb (SSM)

Mauron Sven, SC Plasselb (SSM)

Neuhaus Samuel, SC Plasselb (SSM),

Swiss-Ski Kandidatengruppe

Niedhart Lea, SC Kandersteg

v. Weissenfluh Fabienne, SK Zweisimmen

Wohler Carla, NSK Thun

Wohler Gianna, NSK Thun

Trainingsgruppe 3 Biathlon & Skilanglauf

Kienholz Svenja, NSC Oberhasli

Mühlematter Pirjo, NSC Oberhasli

Furrer Jan, SC Lenk

Kempf Finn, SC Kandersteg

Nagel Tobias, SC Plasselb (SSM)

Nagel Florian, SC Plasselb (SSM)

Trainingsgruppe 4 Biathlon & Skilanglauf

Kiener Elin, NSK Thun

Marti Lara, SC Grund b. Gstaad

Scheidegger Andrea, SC Kandersteg

Hürst Felix, SC Kandersteg

Trainer

Burn Toni

Trachsel Doris

Skicross

Swiss Ski

Annen Priscillia, SC Lauenen
Martin Gil, SC Weissenburg
Regez Ryan, SC Wengen

Damen

Kohler Sonja, SAK Haslital Brienz
Krista Marie Karoline, SC Matten

Seematter Alina, SC Faulensee

Herren

Baumath Thomas, SC Grindelwald
Frossard Dean, SC Wimmis
Liechti Sven, SC Schangnau (SSM)
Lubasch Luca, SC Unterbach
Lubasch Noah, SC Unterbach

Röllli Nils, SC Mürren
Styner Gabriel, SAK Haslital Brienz

Trainer

Steffen Andreas
Wyss Cyril

Snowboard

Swiss Snowboard

Freestyle

Thönen Moritz, SC Grindelwald,
Nationalmannschaft FS
Michael Schäfer, SC Grindelwald,
Nationalmannschaft FS
Philip Schwan, SC Münsingen (SSM),
Swiss Snowboard Rookie FS
Jeremy Bucher, SC Birg Bern (SSM),
Swiss Snowboard Rookie FS

Snowboardcross

Jost Muriel, SC Birg Bern (SSM),
PRO (A-Kader)
Siegenthaler Sina, SC Schangnau (SSM),
PRO (A-Kader)
Bitschnau Pascal, SC Birg Bern (SSM),
Challenger (B-Kader)
Lubasch Nicola, SC Haslital,
Challenger (B-Kader)

Performer

Freestyle

Augsburger Jonas, SC Matten
Girardon Ethan, SC Belp (SSM)
Leuenberger Lukas, SC Birg Bern (SSM)
Salis Andrina, SST Diemtigtal,
Swiss Snowboard Rookie Sichtungskader

Snowboardcross

Abegglen Thomas, SST Diemtigtal,
Swiss Snowboard Rookie Sichtungskader
Buntschu Leandro, SC Birg Bern (SSM),
Swiss Snowboard Rookie Sichtungskader
Krista Leonie, SC Matten
Wiedmer Léonie, SST Diemtigtal,
Swiss Snowboard Rookie Sichtungskader
Wüthrich Janine, SST Diemtigtal
Zbären Lian, SC Lenk

Contender

Freestyle

Binggeli Nik, SC Birg Bern (SSM)
Brunner Pawel, SC Birg Bern (SSM)
Conaty Keanu, SC Grindelwald
Hasler Reef, SC Birg Bern (SSM)
Müller Max, SC Birg Bern (SSM)
Wagner Aron, SC Matten

Snowboardcross

Aschenberger Andri, SC Birg Bern (SSM)
Bonnard Gilles, SC Rütli (SSM)
Burri Robin, SST Diemtigtal
Wiedmer Noémie, SST Diemtigtal

Sportster

Conaty Kiran, SC Grindelwald
Friedrich Matt, SC Matten
Heer Anne-Sophie, SC Birg Bern (SSM)
Meier Zoé, SC Birg Bern (SSM)
Meier Gian, SC Birg Bern (SSM)
Plüs Miles, SC Birg Bern (SSM)
Urfer Lei, SC Faulensee

Regio

Freestyle

Giorgi Noè, SC Niederbipp (SSM)
Grossenreiter Nora, SC Birg Bern (SSM)
Hildebrand Robin, SC Grindelwald
Jentsch Odilo, SC Matten
Knörri Nico, SC Birg Bern (SSM)
Luz de Carvahlo Jeremias, SC Biel (SSM)
Wyss Niklas, SC Matten

Snowboardcross

Bianchi Luana, SC Birg Bern (SSM)
Jentsch Norma, SC Matten
Kuehnis Anja, SC Birg Bern (SSM)
Ottmann Julia, SC Matten
Tinella Lea, SC Günsberg (SSM)
von Graffenried Gian, SC Birg Bern (SSM)

Trainer

Bereichsleiter

Arnold Kevin, Snowboardcross
Joss Samuel, Freestyle
Stauffer Sabrina, Nachwuchs

Gruppen-Trainer

Berger Laura,
Snowboardcross Contender & Performer
Hadorn Jan, Sportster & Contender
Hebing Leo, Freestyle Regio & Contender
Meier Alexander, Snowboardcross Regio
Perrenou Sandro,
Snowboardcross Performer & Contender
Stapelfeldt Leonardo, Freestyle Contender

Skisprung

Swiss-Ski B-Kader

Hauswirth Sandro, SC Gstaad
Karlen Gabriel, SC Gstaad

Equipe West

Bertsch Marco, SC Gstaad
Von Grünigen Kim, SC Gstaad

Trainer

Brand Philippe
Bousset Arnaud, Equipe West
Niedhart Urs, Equipe West

Telemark

Swiss-Ski Nationalmannschaft

Wyss Martina, SC Lauterbrunnen

Freeski

Elite

Burn Loris, SC Adelboden
Keller Joel, SC Gstaad

Bern Freeski

Althaus Cerin, Ski Klub Thun
Ruchtli Lars, SC Grindelwald
Kaufmann Nico, SC Grindelwald
Bleuer Lukas, SC Grindelwald
Bühler Nico, SC Grindelwald
Egger Tim, SC Mürren
Reiser Keanu, SC Grindelwald

Trainer

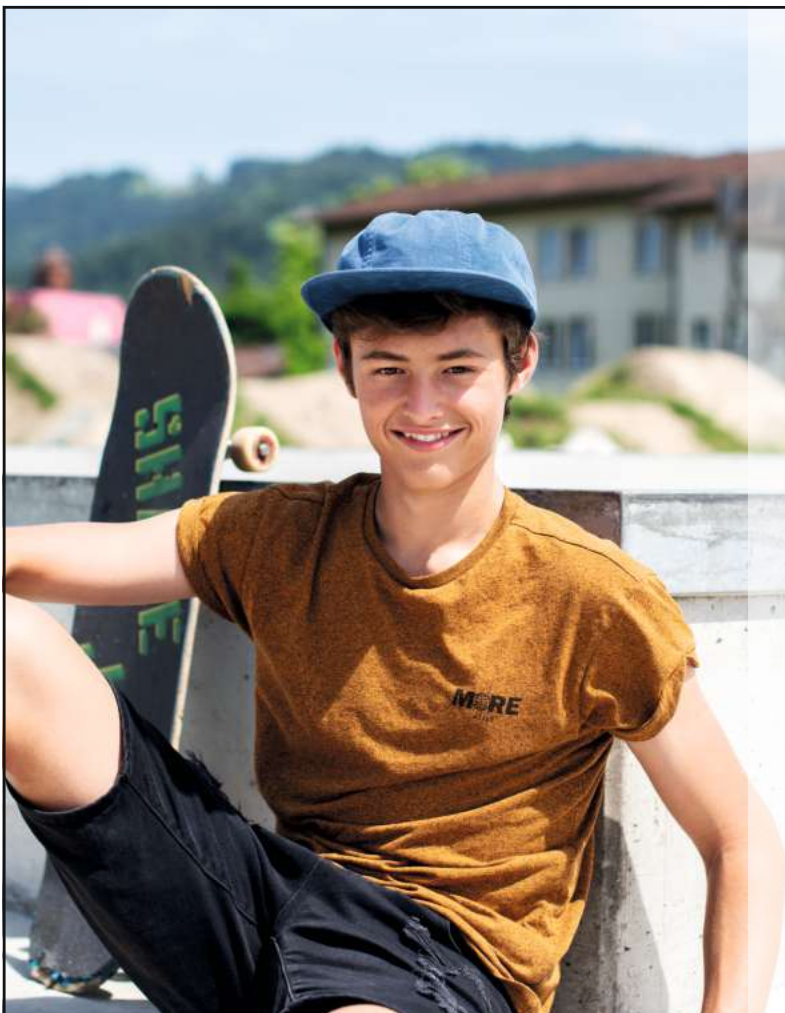
Gürber Marc
Burri Andreas
Hüsler Alex
Nyffenegger Andreas
von Gunten Andrina

FUNSLOPE BÜHLBERG DIE LÄNGSTE FUNSLOPE DER SCHWEIZ

Was in der Funslope auf Sie wartet? Dynamische Steilkurven, Schneewellen und Spezialhindernisse!

Ein Highlight für die ganze Familie. Die Strecke befindet sich entlang der Bühlbergpiste.

Skibetrieb Metsch-Bühlberg-Hahnenmoos-Silleren: 30.11.2019 - 13.04.2020



Skateboard oder Mountainbike?

Individuelle Bedürfnisse,
persönliche Lösungen.

Deine Bank seit 1826.

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Unterstützen Sie den BOSV als Supporter

Erfolge sind nur bedingt planbar, doch wir als Verband unternehmen alles, um unseren Sportlern und Sportlerinnen das bestmögliche Umfeld zu bieten, damit sie ihren Träumen einen wesentlichen Schritt näher kommen.

Der BOSV unterstützt die Athleten und Athletinnen in zehn Sportarten. Das ist schweizweit einmalig. Dank professionell geführten Kaderstrukturen leistet der BOSV erfolgreiche Basis- und Aufbauarbeit, sodass Athleten und Athletinnen aus allen Schneesportarten nachhaltig in weiterführende Kader (Nationale Leistungszentren und Swiss-Ski-Kader) aufgenommen werden. Im Breitensport übernimmt der BOSV eine wichtige Führungsrolle. Gegenüber den verschiedenen Skiclubs fungiert er als Koordinationsstelle. Dieses

Spektrum an Tätigkeiten ist nur dank der hauptsächlich ehrenamtlichen Arbeit einer Vielzahl sportbegeisterter Personen möglich. Mit dieser Struktur können wir gewährleisten, dass 95 Prozent der verfügbaren Gelder direkt in den Sport fliessen.

Auch wenn es nicht alle Athletinnen und Athleten an die Spitze schaffen werden, können wir sicher sein, sie mit unserer Arbeit auch in ihrer persönlichen Entwicklung nachhaltig unterstützt zu haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie mit unserem Enthusiasmus anstecken und Sie den Berner Oberländischen Skiverband als Supporter unterstützen. Allen die bereits den BOSV in irgendwelcher Form unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Es stehen die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung:

SUPPORTER BUSINESS

ab 500 Franken

Unsere Gegenleistungen:

- Ihr Logo mit Link unter www.bosv.ch
- Einladung zum Schneesporttag
- Zustellung der BOSV Nachrichten

SUPPORTER GOLD

200 bis 499 Franken

Unsere Gegenleistungen:

- Einladung zum Schneesporttag
- Zustellung der BOSV Nachrichten
- Eintrag auf www.bosv.ch

SUPPORTER SILBER

100 bis 199 Franken

Unsere Gegenleistungen:

- Eintrag auf www.bosv.ch

SUPPORTER BRONZE

bis 99 Franken

Kontodaten: Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz,
IBAN Nr. CH 08 8084 3000 0014 8163 1,
BOSV, 3778 Schönried

Gerne bin ich bei Fragen für Sie da.

Stefan Hubacher,
Marketing und Sponsoring,
stefan.hubacher@bosv.ch,
Tel. 079 603 95 54

Anmeldung Supporter sowie **Mutationen** per E-Mail an supporter@bosv.ch

- Text: Stefan Hubacher



Ryan Regez bei seinem 1. Weltcup Sieg 2019



NEU: APP-VERBINDUNG ZU SMARTPHONE

Gratis-App
(Brower Timing Race Link)
<https://www.youtube.com/watch?v=D8XGpQQIb60>

...the revolution...



Verkauf & Service-Center für Europa

S P O R T
T I M I N G
S C H Ö N R I E D

Johny Wyssmüller
Alte Strasse 51
CH-3778 Schönried
Natel 079 311 06 82
E-Mail: info@sport-timing.ch
www.sport-timing.ch



BjTreuhand

**Spezialisten
in Steuer- und
Finanzfragen**

Baumer und Jampen
Treuhand AG
Rohrstrasse 3, 3507 Biglen
Telefon 031 701 04 14
www.bjtreuhand.ch

schneesicher
familienfreundlich
günstig



Familienbillett
CHF 111.-

www.rossbergoberwil.ch
Info-Telefon 033 783 17 45



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

Saanen | Gstaad | Schönried | Lauenen | Gsteig
033 748 46 46 | www.saanenbank.ch

SAANEN  BANK
GSTAAD'S PRIVATE BANK

BBO
Bank Brienz Oberhasli

*gritthasen**

Originalität im Ausdruck.
Landschaftliche Vielfalt.
Zeitgemässe Tradition.

Echt BBO.

Stefan Fuchs, Leiter Vertrieb, 033 972 19 35

Unser Region.
Unser Bank.

* auf den Schultern tragen

Schöffel
Ich bin raus.

Touren. Routen. Spuren.
Die Schöffel Ski Touring Kollektion.

Ausrüstertag 2019 und offizielle Rangverkündigung des BOSV in Wimmis

Am Freitag, 26. April 2019 fand der Ausrüstertag zusammen mit der offiziellen Rangverkündigung des BOSV statt. Nach der Saison ist vor der Saison... Während an der Rangverkündigung die Leistungen der BOSV-Athletinnen und -Athleten gewürdigt wurden, bedeutete der Ausrüstertag bereits den erste Schritt in die nächste Saison.

Das OK bestehend aus Beat Matti und Toni Burn (offizielle Rangverkündigung) sowie Martin Dolder und Rinaldo Toneatti (Ausrüstertag) lieferte zusammen mit den zahlreichen Helfern einen Top-Job ab. Die Schulanlage Chrümig in Wimmis ist der ideale Ort um die vielen Besucher aus der BOSV-Familie mit den neusten Produkten von zahlreichen etablierten Marken rund um den Ski- und Langlaufsport für die neue Saison zu versorgen. Von fachkundiger Seite wurden unsere Nachwuchssportler detailliert beraten und die entsprechenden Bestellungen aufgenommen.

Dabei fand natürlich die offizielle Rangverkündigung der verschiedenen Jahresmeisterschaften der letzten Saison statt. Diese Meisterschaften können nur Dank unserer Sponsoren, der durchführenden



Ausrüstertag in der Schulanlage Chrümig in Wimmis

Skiclubs mit ihren Helfern sowie der Unterstützung der Bergbahnen abgehalten werden. Sie sind die treibende Kraft in unserer Region, die dem BOSV helfen seinen Athletinnen und Athleten ein professionelles Umfeld zu bieten.

Rund 180 Personen meldeten sich zudem auch für das Nachessen an. Als Moderator des Abends führte BOSV-Präsident Johnny Wyssmüller mit gewohnter Sicherheit durch den abwechslungsreichen Abend und übergab anschliessend das Wort an Ray-

mond Bettschen, Chef des Raiffeisen Berner Cup, der den Anwesenden die Zukunft dieser Rennserie erläuterte. Nachdem die Sieger präsentiert waren, war es an BOSV Langlaufchef Toni Burn, die zahlreichen Kategoriensieger der Raiffeisentrophy im Langlauf auf die Bühne zu bitten. Dieser Wettbewerb wird von Nachwuchssportlerinnen und -sportlern des BOSV sowie des SSM bestritten.

- Text: Beat Knutti
Fotos: RK-Photography



Raiffeisen Trophy Langlauf

Das Snowfarming-Projekt geht in das 2. Versuchsjahr

Der Verein «Das Trainingszentrum» kann auf eine erfolgreiche Start Saison blicken. Bereits im ersten Betriebsjahr absolvierten rund 300 Athletinnen und Athleten über 27000 Fahrten auf der Snowfarming-Piste für den regionalen Skinachwuchs auf der Tschentalp in Adelboden.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Snowfarming Piste 2019 haben begonnen

Auf der Tschentalp laufen die Vorbereitungen für das zweite Versuchs- respektive Betriebsjahr der Snowfarming-Piste auf Hochtouren. Die Schneedepots von circa 25000 Kubikmeter Rest-Naturschnee wurden von Mitte März bis Mitte April 2019 erstellt.

Nach den Wetterkapriolen im Frühjahr konnten wir im Mai die Abdeckerarbeiten mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern auf der Tschentalp Adelboden ausführen und die Depots für die Überwinterung fertigstellen.

Im Sommer wurden durch Umweltaubegleitungen die Vegetationsaufnahmen und die bodenkundlichen Untersuchung 2019



Snowfarming Abdeckerarbeiten Frühling 2019

durchgeführt. Ende September wurde die neue Piste erstellt, sodass der diesjährige Trainingsstart auf der Snowfarming-Piste am 18. Oktober 2019 erfolgte.

Reservierungen werden entgegengenommen unter: www.dastrainingszentrum.ch

Werden Sie Gönner, Sponsor, Einzel-, oder Kollektivmitglied

Sie sind am Projekt interessiert und wollen uns in der wichtigen Versuchsphase unterstützen?

Dazu gibt es die Möglichkeit einer Spende oder zwei differenzierter Mitgliedschaften:

- Spende (freier Spendenbeitrag)
- Einzelmitgliedschaft für Privatpersonen (100 Franken pro Jahr)
- Kollektivmitgliedschaft für Ski-Clubs und Regionale Ski-Leistungszentren (500 Franken pro Jahr)

Bank: Raiffeisenbank Frutigland
Konto: Verein Das Trainingszentrum Adelboden
IBAN: CH29 8082 0000 0084 3022 2

Vorteile und Vergünstigungen einer Mitgliedschaft finden Sie unter www.dastrainingszentrum.ch

Durch Ihre finanzielle Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Projekt Snowfarming sowie zur Förderung des regionalen Nachwuchses und unserer zukünftigen Skistars.

- Text & Bilder: Oliver Künzi, Verein «Das Trainingszentrum»



Gespanntes warten auf die ersten Trainingsfahrten.

Erstmals Grand Prix Migros-Training und FIS Rennen

Das grösste Skirennen für Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren, der Grand Prix Migros, ist seit Jahren fester Bestandteil der Schweizer Skinachwuchsförderung. In diesem Jahr wurde die GPM-Saison mit einem Trainingstag auf der Tschentalp erfolgreich gestartet. Für die Verantwortlichen war das die Gelegenheit, die Snowfarming-Piste einem nationalen Publikum zu präsentieren. Zum Abschluss der Vorsaisonanlässe finden am 27. und 28. November FIS Frauen-Rennen statt, die ebenfalls erstmals auf der Snowfarming-Piste ausgetragen werden.

Prachtswetter belohnt die Kinder an der SwissPass Smile Challenge 2019 in Thun

Im Vorfeld wurde viel über das Wetter und den berühmten Plan B gesprochen. Zum grossen Glück, insbesondere für die Kinder, kam es aber viel besser, als erwartet. Prachtswetter ist vielleicht ein wenig hoch gegriffen, aber für alle Involvierten fühlte es sich so an. Der Regen kam erst, nachdem die Kinder im Trockenen an der Rangverkündigung sass!

Bereits zum neunten Mal gastierte die SwissPass Smile Challenge von Swiss Ski in Thun auf der Progymmatte. Der Qualifikationswettkampf für den Grossraum Bern und das Berner Oberland wurde durch den Ski Klub Thun organisiert. In den beiden Kategorien Youngsters und Juniors qualifizierten sich die jeweils fünf besten Teams für den nationalen Final vom 21. September 2019 in Luzern. Zusätzlich wurde eine Wildcard pro Kategorie verlost.

Das Event war ein voller Erfolg. Das Wetter hielt sich weit besser, als alle Prognosen es hätten vermuten lassen. Die erneut stattliche Anzahl von über 50 Fünfer-Teams, ein eingespieltes Organisationsteam und viele motivierte Helferinnen und Helfer ergaben in der Summe einen unvergesslichen Tag für die vielen Kinder, Jugendlichen und die ebenso zahlreichen Besucher.

In acht Disziplinen messen sich die gemischten Teams à fünf Kinder während des

ganzen Tages in den polysportiven Spielen. Dabei werden alle Sinne und Fähigkeiten gefordert. Die Spiele wären auch für alle anwesenden Erwachsenen eine echte Herausforderung. Die Progymmatte ist auch ein ideales Wettkampfgelände. Mehrere Hallen, das Schwimmbad, der Aussenhartplatz und die grosse Rasenfläche bieten die ideale Basis. Zu einem solchen Tag gehört auch die entsprechende Verpflegung. Die Crew des Ski Klubs Thun verstand es bestens, auch in der Festwirtschaft eine gute Figur zu machen. Die Kinder wurden grosszügig mit «Ghackets und Hörnli» verpflegt, damit sie den zweiten Teil des Wettkampfes wieder mit neuen Kräften in Angriff nehmen konnten.

Jedes Jahr ist die Unterstützung aus Politik, Wirtschaft und Sport hervorzuheben. Vom Nationalrat über Gemeinderäte und Führungskräfte aus der Wirtschaft, bis hin zu bereits erfolgreichen oder erfolgsversprechenden Sportlern geben bekannte Gesichter dem Anlass für die Kinder und Jugendlichen den verdienten Rahmen. Ebenso unterstreicht dies die Bedeutung, welche die SwissPass Smile Challenge in wenigen Jahren erlangt hat.

Das Team «Flower Stone» vom Ski Klub Strättligen gewann in der Zusammensetzung Cédric Maurer, Angélie Zimmermann, Leo Läderach, Jari Läderach und



Luna Arpagaus in der Kategorie Youngsters. In der Kategorie Juniors war das Team «Klewenblitz» aus dem Skiclub Beckenried Klewenalp bestehend aus Ladina Christen, Delia Lang, Linus Muheim, Matia Kühl und Tim Walker siegreich.

Das Organisationskomitee des Ski Klubs Thun bedankt sich bei allen Teilnehmenden, Helfenden, Sponsoren sowie allen Gästen. Stellvertretend für alle Sponsoren bedanken wir uns besonders bei der AEK Bank 1826. Bis zur SwissPass Smile Challenge 2020 wieder auf der Progymmatte in Thun!

- Text & Fotos: Michel Stucki, OK SwissPass Smile Challenge



Viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport unterstützten die zur Tradition gewordene SwissPass Smile Challenge.

BOSV Bike-Familien-Ferien in der Toscana

4. bis 11. Juli 2020



Jetzt anmelden!



Kulinarischer Bike-, Familien- und Ferienplausch für Gross und Klein!

Unterkunft im Doppelzimmer inkl. Vollpension (7 Nächte), Bike-Guide und Reise mit Car: 830 Euro
Ohne Transport: 785 Euro

Abfahrt ab Wimmis: Fr., 3. Juli, 21 Uhr
Zurück in Wimmis: Sa., 11. Juli, ca. Mittag

Anmeldung: bis 15. April 2020

Geniessen Sie aktive Bike- und Familien-Ferien mit den erfolgreichen Athleten und Athletinnen des BOSV.



Anmeldung und weitere Auskünfte:

Johny Wyssmüller · Schönried
N 079 311 06 82 · info@sport-timing.ch

Albergo Podere Massa Vecchia
58024 Massa Marittima GR · Italien
T 0039 0566 903885 · F 0039 0566 901838
info@massavecchia.it · www.massavecchia.it



Massa Vecchia
albergo podere Massa Vecchia

BOSV-Termine 2020

Datum	Ort	Anlass
BOSV Allgemein		
18. oder 19. April 2020	Stockhorn Arena, Thun	FC Thun – Neuchâtel Xamax; Infos folgen unter www.rtzfrutigen.ch
24. April 2020	Wimmis	BOSV-Ausrüstertag
13. Juni 2020	Schönried	Delegiertenversammlung BOSV
27. Juni 2020	Frutigen	Delegiertenversammlung von Swiss-Ski
4. bis 11. Juli 2020	Massa Vecchia, Toscana	BOSV Bike-Familienferien
Alpin		
8. Februar 2020	Lauberhorn	BOSV/SSM JO Meisterschaften LEKI Cup Super-G
29. Februar 2020	Wiriehorn	BOSV/LEKI JO-Cup Meisterschaften Riesenslalom
1. März 2020	Wiriehorn	BOSV/LEKI JO-Cup Meisterschaften Slalom
5. April 2020	Lenk	BOSV/LEKI JO-Cup Final Parallelslalom Schlussevent
Nordisch		
18. Januar 2020	Gadmen	BOSV-SSM Meisterschaften

Auf www.swiss-ski-kwo.ch der KWO (Kommission für Wettkampfororganisation) von Swiss-Ski erhalten Sie die aktuellen Informationen über das nationale Rennwesen von Swiss-Ski.

Ausbildungskurs Skitouren mit Bergführer

Der BOSV bietet auch im kommenden Winter wieder einen zweitägigen Lawnenkurs mit Bergführer an. Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger wie fortgeschrittene Skitourenfahrer und Snowboarder. Kerninhalt des Kurses sind Tourenplanung, Spuranlage, Schneedeckenaufbau, Schneeprofil, Bestimmung von Gefahrenzonen, Beurteilung mit der Reduktionsmethode. Der Kurs bietet nebst einem umfassenden Theorie- und zwei Anwendungstouren sowie praktische Übungen im Gelände.

Ausbildungskurs Lawinen Diemtigtal

Datum: Sa/So, 25./26. Januar 2020
 Ort: Diemtigtal BE
 Unterkunft: Gasthaus Rothbad, Horboden
 Kosten: Fr. 180.– (inkl. HP)
 für Swiss-Ski-Mitglieder
 Fr. 260.– (inkl. HP)
 für Nichtmitglieder
 Kursleitung: Ueli Bühler, Bergführer
 Anmeldung: Andrea Fahrni, 078 712 32 61,
andrea.fahrni@timetool.ch
 Bemerkung: Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger wie Fortgeschrittene.
 Anmeldeschluss ist am 23. Dezember 2019



Damit Sie Recht bekommen wenn Sie Recht haben.

Darum setzen wir uns von Protekta für Sie ein. Damit Sie auf Ihre Kosten kommen und keine entstehen.

Als Tochtergesellschaft der Mobiliar helfen wir Ihnen in jedem Fall.

Exklusiv
 Jurline – die kostenlose telefonische Rechtsauskunft der Protekta

Protekta
protekta.ch

Teambildung in Outdoor Camps: Das Highlight der Sommerkondis

RLZ Frutigen

Die Outdoor Camps erfreuen sich jeweils grosser Beliebtheit. Auf der einen Seite stellen sie an die Athletinnen und Athleten Herausforderungen im konditionellen und mentalen Bereich, sind aber gleichzeitig als wichtiger Faktor für die Teambildung aus dem Sommertraining des RLZ Frutigen nicht mehr wegzudenken.

Outdoor Camp A-Kader (rund um den Thunersee), 8. bis 10. August 2019

Noch vor dem Start des neuen Schuljahres ging es mit dem Outdoor Camp bereits ans Eingemachte. Beim Treffpunkt in Wimmis wurden nochmals Reifendruck und Bremsen überprüft, bevor die Mädchen und Knaben zusammen mit Guide Mättel mit dem Bike über Homberg bis nach Schwanden pedalteten. Mit Ausruhen war aber hier noch nichts, denn die Velos wurden auf den Anhänger geladen und die Wanderschuhe geschnürt. Dann ging es mit Reto nicht nur über Stock und Stein, sondern auch durch das Schafloch. Dies ist ein Tunnel, der unter dem Sigriswiler Rothorn hindurch von Schwanden ins Justistal führt. Die natürliche Eishöhle, welche mehreren hundert Schafen Unterschlupf bot, wurde vom Militär als Festung ausgebaut. Die Durchquerung des stockdunkeln Tunnels fanden einzelne Mädchen und Knaben etwas gruselig



Ä Guetäl



Das «Böötlen» und Schwimmen auf und in der Aare haben alle genossen.

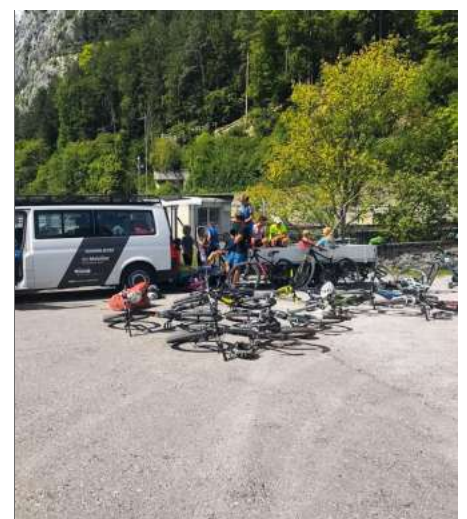
und beängstigend. Nach diesem Abenteuer wurde im Justistal übernachtet.

Am nächsten Tag stiegen alle über den Bärenpfad aufs Niederhorn, wo die Trottinette für eine rasante Abfahrt bis Beatenberg warteten. In Beatenberg wurde auf die Bikes umgesattelt. Nach der Velostrecke konnten später im Neuhaus alle zusammen die Zelte aufbauen. Am dritten und letzten Tag wartete noch das Dessert: Schon die Steigung mit dem Bike bis nach Saxeten hatte es in sich und dann kam noch die Wanderung auf das Morgenberghorn. Hier wurden alle mit einer tollen Aussicht belohnt. Nach dem Abstieg über den Grat bis ins Suldtal und der Abfahrt mit dem Bike, kamen alle zwar müde, aber gut gelaunt und stolz in Wimmis an. In diesen drei Tagen sind die jungen Einzelsportlerinnen und -sportler zu einem Team zusammengewachsen. Denn einige mussten ein paar physische und mentale Tiefs überwinden, was sich ohne die aufbauende Unterstützung anderer Teammitglieder wohl schwieriger gestaltet hätte.

Outdoor Camp Region (Frutigen-Bern), 31. August und 1. September 2019

«Von Frutigen bis Frutigen mit dem Velo, zu Fuss und auf dem Wasser». Dies war das Motto des zweitägigen Outdoor Camps. Das gesamte Team war – mit Aus-

nahme der BOSV-Athletinnen und -Athleten – vollzählig anwesend. Die Altersspanne war mit Teilnehmenden aus den Kategorien U12 bis U16 ziemlich gross. Rücksicht, Unterstützung und Zusammenarbeit waren deshalb gross geschrieben. Am Samstagmorgen konnte Mättel in Frutigen die Bike-Strecke bis nach Wimmis in Angriff nehmen, wo Reto übernahm und mit allen auf das Sunnighorn stieg. Der Berg machte seinem Namen alle Ehre: Es war sonnig und heiss. Die grandiose Aussicht entschädigte aber alle Strapazen des Auf-



Das Auf- und Abladen der Bikes sowie der Kleider- und Schuhwechsel sind fester Bestandteil aller Outdoor Camps.

stiags. Nach dem Abstieg Richtung Reutigen und einer kürzeren Velotour warteten am Bahnhof Uttigen Boote, grosse Schwimmringe und Schwimmwesten. Nach dem Einschiffen unterhalb der berühmt-berüchtigten Uttiger Welle, glitten die Boote in gemächlichem Tempo die Aare hinunter. Mit Bootwettrennen oder einem abkühlenden Bad zwischendurch wurde es nicht langweilig. Schön war, wie sich alle jederzeit an die Regeln der Leiter und Leiterinnen gehalten haben und sich bewusst waren, dass der Aufenthalt auf dem Wasser besondere Achtsamkeit verlangt. Im Eichholz war es dann mit dem gemütlichen «Böötlen» vorbei und die Boote mussten ausgewassert werden. Mit Volleyball, Zeltaufstellen und Essen war der Abend schnell vorbei und es war bald schon Schlafenszeit. Am Sonntag hiess es, von Bern bis ins Oberland biken und auf den Niesen laufen. Da der Regen leider nicht bis zum Schluss warten wollte, gab es noch eine natürliche Dusche, bevor sich dann alle nass, müde und zufrieden in Frutigen voneinander verabschieden konnten. Die Athletinnen und Athleten haben in diesen zwei Tagen viel Neues und Ungewohntes erlebt und alle konnten die gestellten Herausforderungen mit Bravour meistern.

Unterwegs mit neuen Sponsoren

Im RLZ Frutigen läuft aber auf sportlicher Ebene noch einiges mehr: wöchentliches Inline-Training mit Slalom-Stangen im Unter dem Birg, zwei Konditrainings des A-Kaders, ein Konditraining für das B-Kader sowie ein Region-Konditraining am Mittwochnachmittag.



Die Kuh stört es wenig, wenn eine Horde Jugendlicher auf ihrer Weide unterwegs ist.



Das gesamte RLZ Frutigen 2019/2020

Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht wird Gas gegeben, so kann das RLZ mit Müller Sport GmbH als neuem Hauptsponsor in die neue Saison starten. Auch die Cup-Serie hat mit «Die Gälbe» einen neuen Sponsor gefunden. Deshalb treten die jungen Skifahrerinnen und Skifahrer im «Dr gälb Cup» im kommenden Winter in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an.

Die Sportlerinnen und Sportler, deren Eltern, die Mitglieder und der Vorstand des RLZ Frutigen freuen sich auf eine Zusammenarbeit mit den neuen und bestehenden Sponsoren und bedanken sich für ihr Engagement für den Schneesport im Gebiet des

RLZ Frutigen.

«Dr gälb Cup»

Die Disziplinen und Austragungsorte haben sich in den vergangenen Wintern äusserst bewährt. Deshalb gibt es dabei keine grossen Änderungen im Terminkalender, einzig der Name der Rennserie wird dem Namen des Sponsors angepasst: «Dr gälb Cup».

Termine

Sonntag, 19. Januar 2020:

RS, Metschalp (SK Frutigen)

Sonntag, 26. Januar 2020:

MKSL, Wiriehorn (SC Faulensee)

Sonntag, 2. Februar 2020:

MKSL, Elsigen oder Metschalp (SK Strättligen)

Samstag, 8. Februar 2020:

CR-Speed, Ramslauenen (SC Gehrihorn-Kiental)

Sonntag, 16. Februar 2020:

RS, Rossberg (SC Weissenburg)

Sonntag, 1. und 8. März 2020:

Verschiebedatum für Rennen, die nicht durchgeführt werden konnten.

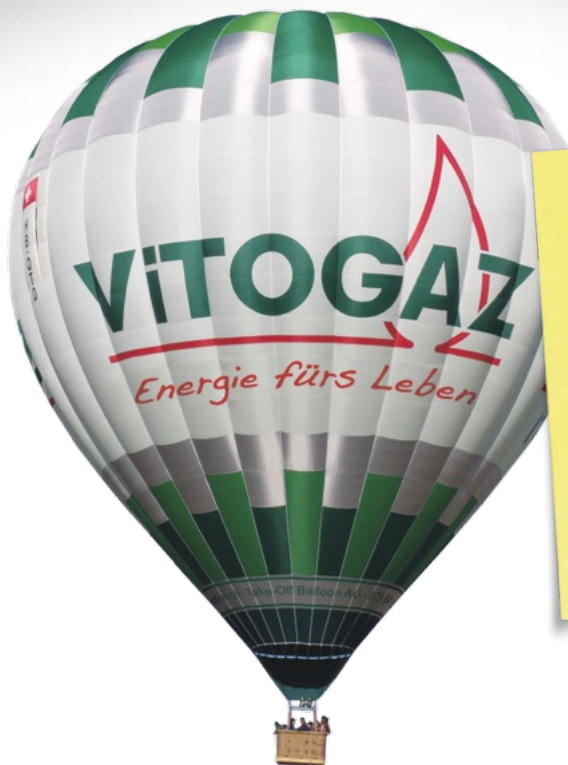
Sonntag, 15. März 2020:

Parallel-SL, Tschentenalp (SC Adelboden)

- Text: Marlene Däpp, Sekretärin RLZ Frutigen
- Fotos: Reto Däpp, Cheftrainer RLZ Frutigen



Ein High-Five auf zwei Überflieger



Exklusiv für die
BOSV Mitglieder!

Gewinne jetzt
2x eine Ballonfahrt
während der
Ballonwoche 2020
in Château-d'Oex auf
www.vitogaz.ch/bosv



Erfolg und Wechsel

RLZ Haslital-Brienz

Zwei JO-Schweizermeistertitel durch Clemens Jobin, eine Bronzemedaille an den JO-Schweizermeisterschaften durch Janis Nägeli, zehn Medaillen bei den BOSV-JO-Meisterschaften und mit Laura Huber zwei Medaillen bei den inoffiziellen JO-Weltmeisterschaften in Folgaria. Dies ist die Ausbeute der letzten Saison des RLZ Haslital-Brienz.

Hinter diesen eindrücklichen Erfolgen der Kinder und Jugendlichen stehen viele Trainingsstunden und manch vergessener Schweisstropfen. Sowohl das Trainerteam rund um Cheftrainer Stefan Abplanalp, als auch der Vorstand des RLZ Haslital-Brienz blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück und werden alles daransetzen, diese Leistungen in der bevorstehenden Saison zu bestätigen oder womöglich gar noch zu toppen.

Mit Clemens Jobin und Janis Nägeli schafften auch zwei Athleten den direkten Sprung ins NLZ und werden so die Farben des Haslitals auch dort gut vertreten.

Abplanalp in den Weltcup

Nach der Saison wurden aber auch diverse Änderungen bekannt. Cheftrainer Stefan Abplanalp verlässt das RLZ nach einer Saison wieder in Richtung Weltcup. Das Angebot der zweimaligen Weltmeisterin in der Abfahrt, Ilka Stuhec, flatterte im Verlaufe des Frühlings herein und Stefan konnte aus nachvollziehbaren Gründen einem solchen Angebot nicht widerstehen. Die Verantwortlichen des Ski Alpin Kader Haslital-Brienz danken Stefan für die hervorragende Arbeit in dieser Saison und wünschen ihm im Welt-



TG 1 vor dem weltberühmten Matterhorn

cup den grösstmöglichen Erfolg.

Dank der weitsichtigen Planung des Vorstandes konnte mit Assistenztrainer Reto Huber sofort ein geeigneter Nachfolger präsentiert werden. Reto arbeitet schon einige Jahre im RLZ und der Vorstand freut sich, einen Einheimischen für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewonnen zu haben.

Danke, Dres Zenger

Auch im Vorstand des SAK gibt es eine wichtige Änderung. Dres Zenger tritt nach 13 Jahren im Vorstand zurück. Elf Jahre präsierte Dres den Vorstand und war massgeblich an den Erfolgen der letzten Jahre beteiligt. Ihm ist es auch zu verdanken, dass das RLZ Haslital-Brienz aufgebaut wurde und seit der Gründung hervorragend gedeiht. Aber auch die vielen Erfolge auf der Piste sind, dank der immer hervorragenden Arbeit und Planung über mehrere Jahre, Dres Zenger zu verdanken.

Mit Thomas Dummermuth übernimmt der langjährige Vizepräsident nun das Ruder im SAK. Der Vorstand bedankt sich bei Dres für die immensen Leistungen und freut sich, Dres als Vater auch weiterhin in der Skifamilie zu wissen.

Bereits beginnen wieder die ersten Schneetrainings. Anders als in den letzten Jahren, trainierten die Kinder diesen Frühling noch länger auf der Engstligenalp und so wurde auf ein Sommercamp verzichtet. Nun sind alle Athletinnen und Athleten wieder heiss auf den Schnee und freuen sich auf die nächsten Trainingseinheiten auf den heimischen Gletschern, ehe es dann wieder zum Snowfarming in Adelboden und hoffentlich schon bald zum Training am Hasliberg gehen wird.

- Text: Thomas Dummermuth, Präsident
Foto: Reto Huber

ISP

Electro Solutions

Ihr regionaler Elektropartner
wünscht Ihnen einen schönen Winter.

Beatenberg, Frutigen, Grindelwald, Gstaad, Lenk, Merligen,
Oberhofen, Oberwil, Spiez, Schwarzenegg, Steffisburg,
St. Stephan, Thun, Wattenwil, Wilderswil, Wimmis.

www.ispag.ch

Rückblick Saison 2018/2019

RLZ Jungfrau

Schon Ende Mai starteten die ersten Vorbereitungen für die Saison 2018/2019. Das Kader bestand aus 18 Athletinnen und Athleten, sieben in der Trainingsgruppe (TG) 1 (davon zwei im BOSV-JO-Kader) und elf in der Trainingsgruppe 2. Mitte Juni fand ein erster Berner Oberländer Zusammenzug im Haslital statt, um den Vergleich unter den vier RLZ zu ermöglichen.

Nach den Sommerferien folgte ein Kondiblock, gespickt mit verschiedenen Anlässen: das BOSV-Fussballturnier anfangs August, das Eiger Bike Race Mitte August und eine Woche später der Inferno Fun-Triathlon. Bis Mitte September wurde hart an der Kondition weitergearbeitet, bevor dann die TG 1 zum ersten Mal nach Saas Fee auf den Gletscher fuhr.

In den Herbstferien standen für beide Gruppen Schneetage in Saas Fee auf dem Programm. Ziel bei den Gletschertrainings war es, die technischen Grundlagen zu verbessern und zu festigen. Schon bald kam der Oktober und das RLZ Jungfrau konnte dank «Snowfarming» das erste Mal auf der Tschentenalp trainieren.

Ab Dezember holten sich die Athletinnen und Athleten noch den letzten Schliff für die neue Saison bei uns in der Jungfrau Ski Region. Nach vielen Trainings im Sommer und Herbst fand am 27. Dezember 2018 das erste interregionale Rennen in Adelboden statt. Den ganzen Winter über wurde immer auf guten Pisten in der Region trainiert. An dieser Stelle ein grosses Danke-



Kondi-Camp auf dem Hogant

schön an alle Bergbahnen.

Im Januar war es dann soweit, das RLZ Jungfrau erhielt neue Kleider, sodass alle Athletinnen und Athleten einheitlich auftreten konnten. Das fördert den Teamspirit und ist sicherlich auch den Sponsoren gegenüber ein schönes Zeichen.

Während der Rennsaison konnten viele Athletinnen und Athleten gute Resultate erreichen. Insgesamt sammelten sie für das RLZ Jungfrau elf Siege und 15 weitere Podest-Plätze beim Leki BOSV JO Cup. Michelle Humi wurde in der Kategorie U16 BOSV-Meisterin im Super-G, Slalom und Riesenslalom. Noelle Mühlheim triumphtierte im Super-G und wurde zweite im Slalom in der Kategorie U14. Bei den Knaben U14 siegte Matteo Lüthi im Riesenslalom. Ebenfalls in dieser Kategorie erreichte Sandro Brunner im Super-G den dritten

Rang. Ausserdem schaffte es Michelle Humi beim interregionalen Rennen auf dem Hasliberg auf den dritten Platz. Bei den nationalen Super-G-Rennen auf dem Lauberhorn fuhr sie einmal auf den sechsten und einmal auf den siebten Rang.

Aufgrund der guten Bedingungen im Oberland konnten wir nach den letzten Rennen noch lange in unserer Region trainieren. Am 11. Mai 2019 fand nach einer guten Saison der Abschlussanlass des RLZ Jungfrau statt.

Ausblick Saison 2019/2020

Als Nachfolger von Sven Kuonen wurde ab 1. Juni 2019 Freddy Grossniklaus neuer Cheftrainer des RLZ Jungfrau. Der Beatenberger hat in den letzten 20 Jahren eine Art Doppelleben geführt. Im Winter arbeitete er jeweils in Park City als Trainer des Junioren-Ski-Teams und im Sommer kehrte



bauen mit **BURN**

Sicher da, wo's brucht.



burnag.ch



Kondi-Camp TG 1 Klettersteig Mürren

Freddy mit seiner Familie immer wieder zurück in die Schweiz und war als Bergführer tätig. In den letzten vier Jahren durfte er als Gasttrainer im Damenteam von Swiss-Ski arbeiten. Nun bringt er seine grosse Erfahrung bei uns ein – herzlich willkommen Freddy.

Nach der Selektion sind neu 26 Athletinnen und Athleten im Kader des RLZ Jungfrau, das heisst zehn mehr als im letzten Jahr. Das ist eine Herausforderung für den neuen Trainer. Das RLZ Jungfrau startet mit einem neuen VW-Bus in die Saison 2019/2020. Vielen Dank der Garage Wenger für die grosszügige Unterstützung als Fahrzeugpartner. Auch ein grosses Merci

an die Werbeschriften GmbH für die Top Beschriftung des neuen Teamfahrzeugs.

Anlässe und Termine Sommer und Herbst 2019

Mitte Juli wurde ein erstes Kondi-Camp im Neuhaus mit Karin Stingelin durchgeführt. Zum Abschluss des Camps absolvierten die Athletinnen und Athleten mit Freddy Grossniklaus den Klettersteig Rotstock auf der Kleinen Scheidegg.

Das zweite Kondi-Camp wurde, wie das erste, beim Neuhaus gestartet. Danach ging es mit dem Bike auf die Lombachalp. Am nächsten Tag wanderten alle Athleten auf den Hohgant, unterwegs hatte es angefangen zu regnen. Ein Teil der Gruppe ist deshalb zurück zur Hütte gewandert, der Rest hat trotz strömendem Regen bis zum Gipfel durchgehalten. Eine super Leistung, welche den Durchhaltewillen der Beteiligten gezeigt hat. Am letzten Tag des Camps sind alle mit dem Bike von Wilderswil

nach Mürren gefahren, um dort den Klettersteig zu machen. Dies forderte Teamspirit und Ausdauer. Mit guten Erinnerungen und neuen Erfahrungen können alle auf eine intensive Woche zurückblicken.

Anfangs September fuhr das RLZ Jungfrau schliesslich nach Saas Fee für ein erstes Schneetraining in dieser Saison. Vom 8. bis 11. Oktober fand der BOSV Zusammenzug in Zermatt statt.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Sponsoren. Ohne deren grosszügige Unterstützung wäre ein Training auf diesem Niveau unmöglich. Vielen Dank an:

- Jungfrau Ski Region
- Landi Jungfrau AG
- Eigersonne
- Text: Nora Vollenweider, Medienchefin RLZ Jungfrau
- Fotos: Freddy Grossniklaus, Cheftrainer RLZ Jungfrau



Hüttenromantik Kondi-Camp Winterösch

Ausbildung im BOSV Gebiet

Die Sommerzeit ist eine eher ruhige Zeit betreffend der Ausbildung. Anfang Mai hat das Swiss-Ski Trainerforum stattgefunden, an welchem die aktuellsten Trainingsmethoden oder Schneesportspezifische Themen aufgearbeitet werden. Alle BOSV-Trainer sowie RLZ-Cheftrainer aber auch Regionen-Trainer des BOSV-Gebietes nehmen regelmässig an dieser Weiterbildung teil. Während diesen zwei Tagen wird jeweils ein sportartspezifischer Austausch veranstaltet. Dieser wichtige Austausch findet nur unter den jeweiligen Trainern statt.

Im Dezember finden die obligaten BOSV Fortbildungsmodule statt.

Ausbildungs-Daten BOSV:

Modul Fortbildung Ski und Snowboard, Lenk

Samstag und Sonntag,
14./15. Dezember 2019
J+S und Swiss Snow Sports anerkannt

Kindersport Modul Fortbildung, Lenk

Montag,
16. Dezember 2019
J+S Kindersport anerkannt

Kurssetzen, Modul Fortbildung Ski, Adelboden

Freitag, Samstag, Sonntag,
20./21./22. Dezember 2019
J+S, Swiss Snow Sports und in der Trainerausbildung anerkannt

Ich freue mich, im Namen des BOSV auf zahlreiche Anmeldungen für unsere Fortbildungsmodule und wünsche allen eine schöne Herbstzeit und bis bald auf dem Schnee.

- Text: Monika Amstutz, Chefin Ausbildung

Sport und Ausbildung – gute Möglichkeiten im Berner Oberland

Saisonrückblick

Die vergangene Wintersaison war auf allen Ebenen der BOSV-Athletinnen und -Athleten (FIS- und JO-Bereich) die erfolgreichste der letzten zehn Jahre. Im JO Bereich sind alle drei Schweizermeisterschaftstitel (Slalom, Riesenslalom, Super-G) von BOSV-JO-Athleten gewonnen worden. Die Stärke des Kaders zeigt sich auch darin, dass nebst dem Sieger immer noch ein zweiter BOSV-Athlet auf dem Podest anzutreffen war.

Bei den älteren FIS-Athleten ist sicher der Junioren-Weltmeistertitel von Lars Rösti sehr hoch einzustufen. Fünf Athleten haben den Sprung vom BOSV-JO- oder Junioren-Kader in das NLZ Mitte geschafft. Aktuell sind 14 Athleten des BOSV im Kader des Nationalen Leistungszentrums, was mehr als die Hälfte des Kaders ausmacht.

Bei den Damen haben wir leider nicht diese Dichte. Julie Trummer hat nach einer sehr guten Saison den Sprung ins C-Kader von Swiss-Ski geschafft. Katja Grossmann kommt nach einer zweijährigen Verletzungspause wieder zurück. Bei den BOSV-Juniorinnen haben sich die Athletinnen im Frühling vor den entscheidenden letzten

Rennen verletzt und konnten sich so nicht für ein höheres Kader empfehlen.

Die erzielten Resultate zeigen auf, dass im BOSV-Gebiet, in den Skiclubs, den Regionen und in den vier RLZ (Jungfrau, Haslital-Brienz, Gstaad und Frutigen) sehr gut gearbeitet wird, sodass die Athletinnen und Athleten anschliessend im BOSV-JO-Kader und den beiden BOSV-Juniorenkademern weitere positive Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden.

Voraussetzungen schaffen für Gymnasium und Ausbildung

Genauso wichtig, wie die sportliche Förderung ist der Bereich der Ausbildung. Im Berner Oberland sind wir in der enorm glücklichen Lage, dass wir Dank grossem Engagement von vielen Personen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten haben.

Gymnasium Interlaken, Abteilung Gstaad

Leistungssport in Gstaad: Das Gymnasium Interlaken, Abteilung Gstaad ist das einzige öffentliche Gymnasium im Kanton Bern, welches die Möglichkeit bietet, den Leistungssport mit der Schule zu verbinden. Der Schulleiter Christoph Däpp bietet,

in enger Zusammenarbeit mit seinen Lehrkräften, den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die Möglichkeit den Schulstoff im Trainingslager oder an auswärtigen Rennen selbstständig zu erarbeiten. Die verpassten Proben und Tests werden unabhängig vom normalen Unterricht nachgeholt. Wenn nötig erhalten die Athletinnen und Athleten Nachführlektionen. Ausserdem kann das Gymnasium von vier auf fünf Jahre verlängert werden. Der Mehraufwand, der für Christoph Däpp und sein Lehrerteam entsteht, wird freiwillig geleistet! Der BOSV bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Christoph Däpp und seinem Team für den grossen Aufwand, der für unserer Athletinnen und Athleten betrieben wird.

Lehrstellen und Lehrbetriebe

Im August durfte ich an einem Gespräch zwischen einem Lehrbetrieb und einem Athleten und seiner Familie teilnehmen. Es ging darum, den Lehrlingsverantwortlichen in diesem sportbegeisterten Betrieb aufzuzeigen, was im Juniorenbereich für Belastungen auf Lehrling und Betrieb zukommen und mit welchen sportlich bedingten Absenzen in der Schule und im Lehrbetrieb zu rechnen ist. Es ist enorm wichtig, dass vor Abschluss eines Lehrvertrages geklärt ist, was es heisst, in einem BOSV-Juniorenkader zu trainieren, und im FIS-Bereich Rennen zu fahren: 50 Trainingstage von Mai bis Mitte November sowie sehr kurzfristige Ansagen oder Verschiebungen von Wettkämpfen und Trainings während der, bis zum 20. April dauernden, Wettkampfsaison.

Was passiert mit der zu wenig geleisteten Arbeitszeit? Wann finden die Überbetrieblichen Kurse statt, die zwingend in der Ausbildung besucht werden müssen? Kann die Lehre (schulisch und praktisch) ein Jahr verlängert werden, falls dies nötig würde?

Das sind Fakten, die ganz seriös zwischen dem Lehrbetrieb und dem Lernenden oder der Lernenden besprochen und geregelt werden müssen.

Sind diese Fragen geklärt, ist es möglich, die Doppelbelastung von Ausbildung und



Franjo von Allmen

Leistungssport zu starten und erfolgreich zusammen zu meistern.

Bildungszentrum Interlaken, Sportverantwortliche: Karin Stingelin

Karin Stingelin ist im Bildungszentrum Interlaken BZI für die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Berufsschule, Lehrbetrieb und Athletin/Athlet zuständig. Auch hier ein ganz grosses Merci an Karin, für ihre wichtige Arbeit.

Lehrbetriebe im BOSV-Gebiet

Es freut mich sehr, dass wir im BOSV-Gebiet einige Ausbildungsbetriebe haben, die unseren jungen Athletinnen und Athleten die Möglichkeit bieten, eine Lehre zu absolvieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrbetriebe, die Sport und Ausbildung ermöglichen.

Die Geschäftsleitung und der Vorstand des BOSV sind sich sehr wohl bewusst, dass nebst den Selektionen, die Ausbildung der wichtigste Entscheid für die Zukunft einer Athletin und eines Athleten ist. Deshalb ist es sehr gut zu wissen, dass es im Berner Oberland, dank dem Gymnasium Interlaken, Abteilung Gstaad und den sportbegeisterten Lehrbetrieben möglich ist, in unserer Region eine Schule oder Ausbildung zu absolvieren.

Trainings- und Wettkampfplanung

Die Trainer haben nur begrenzte Möglichkeiten, die Planung an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Berufsausbildung ihrer Athletinnen und Athleten anzupassen. Zu unterschiedlich sind Sperrzeiten, Überbetriebliche Kurse, Hochsaisons in den Betrieben und die Berufsschultage verteilt.



Clemens Jobin, Janis Nägeli und Livio Hiltbrand

Hier hilft nur der aktive Austausch zwischen Trainer und Athletin/Athlet, um eine passende individuelle Lösung mit dem bestehenden Trainings- und Wettkampfplan anzustreben. Zudem werden die Bedingungen auf den Gletschern immer spezieller und die Trainer sind angehalten, Augen und Ohren offen zu halten, um die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten für unsere Athleten und Athletinnen zu organisieren.

Entscheidung Schule oder Lehre

Bist Du aktuell auf der Suche nach einem Betrieb für eine Schnupperlehre? Brauchst Du Unterstützung in der Frage, welche Lehre mit Sport zu verbinden ist? Möchtest Du wissen, welche Lehrbetriebe eine Sportler Ausbildung anbieten können? Dann melde Dich bei mir, Monika Am-

stutz. Ebenso wenn Ihr als Eltern Fragen in dieser Richtung habt, erscheint es mir sehr wichtig, dass Ihr frühzeitig Informationen einholen könnt. Eure Fragen und Anliegen werde ich gerne an die Personen weiterleiten, die Euch sach- und fachdienliche Auskünfte erteilen können.

Als Alpin- und Ausbildungsverantwortliche sowie im Namen des BOSV danke ich allen, die einen Teil dazu beitragen, dass möglichst viele Athletinnen und Athleten die Möglichkeit erhalten, mit dem Wettkampfsport auch nach der obligatorischen Schule weiterzufahren.

- Text: Monika Amstutz,
Chefin Leistungssport Alpin
Fotos: RK-Photography

Steigen Sie ein und begeben Sie sich auf eine zeitlose Reise...

Bringen Sie diesen Gutschein an einen MOB/MVR Bahnhof. Geniessen Sie auf unseren Linien den Ausflug zu einem attraktiven Preis!

MOB+

TAGESKARTE

2. Klasse

CHF 39.-

gültig bis 31.12.2020 auf den Linien :

Lenk - Zweisimmen - Montreux
Montreux - Les Rochers-de-Naye
Vevey - Les Pléiades

Bedingungen und Infos:

mob.ch/de/tageskarte

MOB+

N° 12948

BOSV-Juniorinnen und -Junioren

Bericht und Gedanken zum Sommertraining

Die Saisonvorbereitung der Juniorinnen und Junioren hat Mitte Mai mit dem Informationsabend sowie dem Konditionstraining begonnen. Zwei bis drei geführte Konditionstrainings pro Woche werden jeweils in den Monaten Mai und Juni durchgeführt. Die restlichen Trainings absolvieren die Athletinnen und Athleten anhand eines wöchentlich angepassten Trainingsplans selbstständig.

Täglich werden die Fahrer/-innen gefordert, ihre Basis in Ausdauer, Kraft, Schnellkraft, Koordination und Beweglichkeit auf dem eigenen Level zu steigern. Wille, Selbstständigkeit und Disziplin sind bei den selbstständig durchgeführten Trainings gefragt. In den ski-intensiven Monaten wird das Konditionstraining entsprechend in der Intensität und im Umfang angepasst. Die ersten Skitage der Saison 2019/2020 haben im Juni stattgefunden. Bisher wurden viele Gletschertage absolviert. Nebst idealen Bedingungen haben auch einige Schlechtwettertage die geplanten Schneetage etwas minimiert. Trotz «noch» guten Verhältnissen auf den Gletschern, werden die Bedingungen immer prekärer. Eine terminliche Verlagerung der Gletschertrainings, wird in absehbarer Zeit nicht wegzudenken sein.

Zum «NACHIDEICHE»

- Wann ist die perfekte Zeit, um mit der Vorbereitung auf dem Gletscher zu starten?



Von Siebenthal Jasmine RS (Stelvio)

- Bleiben wir beim Altbekanntem?
- Umdenken, diskutieren und handeln, erst wenn die Natur während den heissen Sommermonaten kein Gletschertraining mehr zulässt?
- Macht es Sinn, in den Sommermonaten Juli/August oder länger kein Skitraining zu machen? Weichen wir vermehrt in die Schneehalle aus?
- Wie werden die so wichtigen 45 bis 50 Schneetrainingstage in Zukunft aussehen?

Tun was andere zum Denken bringt!
Planung und Struktur ein wenig auf den



Zybach Luca SL (Saas Fee)

Kopf stellen? Mit viel Weitsicht die Situation beurteilen. Mutig sein, Veränderungen anzugehen. «Den Mutigen gehört die Welt». Dies sind einige Punkte, die den Schneesport so interessant, herausfordernd und intensiv machen. Für uns Trainer gilt es, das «Tagesgeschäft» zu durchleuchten, zu analysieren und zu handeln.

Für die Athletinnen und Athleten, das familiäre Umfeld sowie die Ausbildungsstätte ist es eine grosse Herausforderung, mit all den unbekanntem Faktoren einen gemeinsamen «Plan» zu erstellen, der anschliessend vielen Anpassungen unterliegen wird.

Wann kommt der Umbruch? Wird die Natur uns diese Entscheidung abnehmen?

Eindrücke aus dem Trainingslager in der Skihalle «Snow Valley» in Peer, Belgien

Die Mitglieder des BOSV-Junioren-Kaders berichten über die Tage in Belgien:

Nach einer etwas längeren Busfahrt (acht Stunden), kamen wir im wunderschönen Städtchen Peer an. Die Skihalle war von weitem zu sehen, denn sie ist aus unzähligen Stahlträgern zu einer Art Rampe aufgebaut.

Zum Tagesbeginn genossen wir ein typisches belgisches Frühstück mit Pfannku-



Muay Thai im Black Dragon in Steffisburg

chen, Rührei und Speck. Tagsüber wurden wir im Restaurant des «Snow Valley» gepflegt. Jeden Tag absolvierten wir zwei Trainingseinheiten auf dem Schnee. Es war möglich mehr als 30 Läufe mit ca. 35 Toren zu fahren. Ein gewaltiger Unterschied zu einem Gletschertraining, wo knapp die Hälfte an Toren pro Tag gefahren werden können. Nach einiger Zeit wurde die Halle für uns Nachwuchsathleten aber doch eher monoton, da in jedem Training die genau gleiche Piste auf uns wartete. Ab diesem Moment waren die Trainer gefragt, um mit vielen verschiedenen Kombinationen interessante Trainingsläufe zu kreieren.

Durch die hervorragenden Schneeverhältnisse beanspruchte das Skipräparieren nur einen kleinen Teil der Zeit, die bis auf die letzten Minuten sinnvoll ausgenutzt wurde. Nach dem Skifahren und teilweise auch davor, spielten wir auf dem überdachten Hockeyfeld Fussball um uns aufzuwärmen oder nutzen das Spiel zum Auslaufen. Für unsere Gymnasiasten und Lernenden gab es zwischendurch einige Stunden Zeit, um die Aufgaben für die Schule zu erledigen.

Was war für die Juniorinnen speziell an diesen Trainingstagen zusammen mit dem Junioren und dem JO-Kader?

«Für uns Damen, ist es sehr fördernd mit dem Herren-Team zusammen zu trainieren. Dadurch dass die Herren schnellere Zeiten fahren und auch konditionell fitter sind als wir, sind wir ständig gefordert und angespornt weiter und strenger zu trainieren.»



Berglauf Saas Fee (Spielboden)

«Hier in der Skihalle in Belgien ist das Gelände zwar ziemlich einfach, dafür sind die Pistenverhältnisse aber etwas schwieriger.»

«Egal was für Wetter, man kann immer Skifahren gehen, was auf dem Gletscher nicht möglich ist und somit hat man seine geplanten Skitage sicher.»

Zum ersten Mal fahren auch die vier Athleten des BOSV-JO-Kaders mit Jahrgang 2004 mit in die Skihalle nach Peer. Ihre Eindrücke fassen sie wie folgt zusammen:

«Im Vergleich zum letzten Jahr in Amnéville sind die Verhältnisse hier in Belgien viel besser. Die Piste ist nicht so extrem eisig und doch noch griffig zum Fahren. Da leiden auch die Skier weniger und man muss nach dem Training weniger lang an den Kanten feilen.

Dass wir hier mit den Junioren fahren können ist sehr cool. So können wir von denen «abschauen» und sehen, wie sie das machen. Am letzten Tag, dann im gleichen Lauf mit ihnen zu fahren und zu schauen, wie viel man auf die Schnellsten verliert, war sehr interessant. Zudem gab uns der eine oder andere sogar noch taktische Tipps, wie wir noch schneller fahren können. Das Fussballspielen mit den Junioren vor oder nach dem Skitraining hat auch ziemlich Spass gemacht.»

- Text: Manfred Schild,
Trainer BOSV-Junioren
Fotos: Sven Kuonen,
Trainer BOSV-Junioren



Bergtour Oberland (Simmeftüch)

Nicolas Müller, ©Peter Müller

WIR UNTERSTÜTZEN DIE STARS VON MORGEN

**NOCH ATTRAKTIVERE
KONDITIONEN:**
SPEZIAL-KONDITIONEN AUF SKIS
40% FÜR JO UND ANIMATIONS-MITGLIEDER*

* Gegen Vorweisen eines gültigen Ausweises.
Zusätzlich 5% Stöckli-Bonus.
Weitere Spezial-Konditionen auf Bekleidung, Bikes, etc.

STÖCKLI

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS HEIMBERG
Stockhornstrasse 11, Heimberg, stoekli.ch

Regionalrennsport 2019/2020

Aufschwung im alpinen Regionalrennsport

Nachdem in der letzten Saison der Regionalrennsport im Berner Oberland grosse Änderungen erfahren hat, gilt es, den Schwung in die neue Saison mitzunehmen. Das Ziel in diesem Bereich ist es, Skirennsportbegeisterten ab Juniorenalter eine Plattform mit Trainings und Rennen, wenn möglich in der näheren Umgebung, anzubieten. Da das Ganze auf Stufe «Amateur» basiert, ist die grösste Herausforderung, Athletinnen und Athleten zu überzeugen, dass sie mitmachen und Veranstalter mit Funktionären zu finden, die gewillt sind, auch für diese Kategorie «Fronarbeit» zu leisten.

Trainings in den Regionen Niedersimmental und Böödeli

In diesen zwei Regionen werden durch motivierte Trainer verschiedene Skitrainings angeboten.

Sobald die Trainingspläne vorhanden sind, werden diese auf den Homepages des BOSV, der Region NST und Böödeli Ski aufgeschaltet und/oder individuell auch via WhatsApp-Gruppenchat verteilt. Wer im NST oder bei Böödeli Ski den Jahresbeitrag bezahlt, kann diese Trainings besuchen.

Raiffeisen Berner Cup

Im 2020 besteht der Raiffeisen Berner Cup aus 14 Rennen an sieben Renntagen. In Planung sind auch vier Renntage im Berner Oberland. Zwei SG am Rossberg (2. Feb-



Podest Damen, Berner Cup

ruar), je zwei GS und SL in Habkern (29. Februar und 1. März) sowie zwei GS am Hasliberg (21. März) sind bestätigt. Alle Rennen in Habkern werden nach einem separaten Reglement auch als Masters Schweizermeisterschaften gewertet. Die besten Damen und Herren in der Schlussrangliste des Berner Cup können wiederum attraktive Preise gewinnen, wenn sie mindestens die Hälfte der Rennen gefahren sind.

Der definitive Rennkalender und das überarbeitete Cup-Reglement werden ab Mitte November auf der BOSV-Homepage aufgeschaltet. Die Cup-Ranglisten werden ebenfalls laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Swiss Regio Cup (SRC)

Die nationale Rennserie besteht aus acht Rennen an vier Renntagen und gastiert in der kommenden Saison im Hoch-Ybrig, Schwende-Horn, Atzmännig und «bei uns» im Hasliberg. Die zwei Rennen im Hoch-Ybrig und am Hasliberg zählen auch zum Raiffeisen Berner Cup. Weitere Infos zum SRC sind auf der Homepage von Swiss-Ski oder auf der KWO Seite zu finden.

Amateur Schweizermeisterschaft

Der Höhepunkt des Regionalrennsports findet am 21. März 2020 am Hasliberg mit der Amateur SM statt. Mit der achten Austragung wurde der Event zum ersten Mal ins Berner Oberland vergeben.

Dank

Es ist mir bereits jetzt ein grosses Anliegen, der Geschäftsleitung und dem Vorstand des BOSV, allen Trainern, den Oberländer Bergbahnen sowie allen anderen Sponsoren herzlich zu danken.

Ohne eure tatkräftige und finanzielle Unterstützung wäre der regionale Skirennsport verloren.

Ein ganz grosses Merci richte ich an alle Veranstalter mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern und an alle Sportlerinnen und Sportler, die sich mit dem Amateur-Skirennsport identifizieren.

- Text: Raymond Bettschen,
Chef Regionalrennsport
Fotos: RK-Photography



Podest Herren, Berner Cup

Volkswagen Service
Kinderleicht
zum besten Service



Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Garage
BalmerLatterbach

Garage Balmer AG

Simmentalstrasse 625a, 3758 Latterbach
Tel. 033 681 81 21, www.garage-balmer.ch

SIGMA-CUP SPONSOR RLZ FRUTIGEN

FÜR EIN EINZIGARTIGES
RAUMGEFÜHL.



M A L E R E I

Sigrist

IHR SPEZIALIST FÜR KALKEDELPUTZE
UND DEKORATIVE MALERARBEITEN
MIT NATÜRLICHEN PRODUKTEN.

SEIT 1942.

MATTHIAS SIGRIST
www.malerei-sigrist.ch

DEKORATIVE MALEREI • EDELVERPUTZE • LASURTECHNIKEN • SPACHTELBÖDEN
TERRA DI • GRAUMALEREI • KALKFASSADEN • OELFARBEN • HOLZFASSADEN
VERGOLDEN • EISSTRAHLEN • SANDSTRAHLEN • HOLZVEREDELUNGEN
FUGENLOSE WAND- UND BODENBELÄGE • METALLEFFEKTPUTZE • STUCCO

LEKI

GET CLOSER
to racing.

WORLD CUP RACING SL TBS
Aluminum HTS 6.5 | Gewicht: 277 g (120 cm) | Längen: 110 - 130 cm

TRIGGER 5
LEKI

BEAT FEUZ (SUI)

WWW.LEKI.CH

Das Sommertraining in der BABE



Unterwegs auf den Biketrails von Zermatt.

Wenn die Temperaturen hoch sind, die Tage lang und das Wetter zum Baden einlädt, sind die Snowboarder des Berner Snowboardverbandes BABE intensiv am Trainieren.

Im vergangenen Mai konnten wir die zweite Sommersaison in der eigenen Off-Snow-Trainingshalle in der Alten Kartonfabrik in Deisswil einläuten. Die Kids und Jugendlichen können nun unsere Anlage wieder an jedem Wochentag für das Skaten, Trampeln, Akrobatik- und Koordinationstraining nutzen und im Krafraum schwitzen.

Von Mai bis Oktober sind wir regelmässig in Zermatt auf dem Schnee am Trainieren. Das Brettgefühl vom Winter behalten, viel Railen, Airtime sammeln auf den Sprüngen und vor allem viel Spass beim «Sommernöben» das sind die Ziele für das Sommertraining.

Da die Anlagen auf dem Gletscher bereits

nach dem Mittag schliessen, können wir uns an den Nachmittagen anderweitig sportlich beschäftigen. Biken ist hoch im Kurs bei der BABE. In Zermatt stehen uns dafür eine Unmenge an «flowigen» Trails und technischen Wanderwegen zur Verfügung.

Off-Snow-Training mit den Partner-JOs in der BABE Halle BAIOS

Am Sonntag, 1. September 2019 fand zum ersten Mal ein Off-Snow-Training für alle Athletinnen und Athleten unserer Partner-JOs in der Trainingshalle in Deisswil statt. Dieses Angebot nutzten circa 25 junge Athletinnen und Athleten aus den JOs des SC Birg Bern, SSTD, SC Lenk, SC Grindelwald, der Rookie Crew Gstaad und den Shreddys des SC Wengen.

Nach einem gemeinsamen Einstieg in Form eines Aufwärmens gab es zwei geführte Trainingsblöcke. Der eine fand auf den grossen Trampolins statt, auf welchen

die Athleten begeistert neue Sprünge übten. Im anderen Trainingsblock konnten die Skatefähigkeiten sowohl auf der Miniramp als auch beim Street-Skaten verbessert werden.

Im Anschluss an diese Trainingsblöcke durften die Kinder und Jugendlichen selber das trainieren, was ihnen Spass machte. Viele profitierten davon, dass am Nachmittag mit der Unterstützung eines Trainers der Rückwärtssalto geübt werden konnte. Einige nutzten die kleinen Trampolins für ihre Sprünge und andere schlossen das Training mit Kräftigungsübungen ab.

Nach dem Spass verabschiedeten sich die müden, aber glücklichen Athleten. Es war schön, dass so viele Kinder und Jugendliche von den JOs den Weg nach Deisswil gefunden haben – auf ein nächstes Mal.

- Text & Foto: Reto Bitschnau, Geschäftsleiter BABE

**DESIGN
DRUCK
MEDIEN.**



«Z'Kopp-Team wünscht allnä Sportler ä erfolgrichi Saison!»



Bern Freeski Team – Mir si ready füre Winter!

Das Bern Freeski Team freut sich, nach dem Off-Snow-Training, wieder auf dem Schnee zu trainieren. Die Jungs wollen ihre Tricks, die sie auf dem Trampolin erlernt haben, auf die Schneekicker übertragen und an den Contests zeigen.

An den Wettkämpfen konnten die BOSV-Freeski-Athleten ihre Leistungen aus den Trainings abrufen. Auf dem Programm standen regionale Events der Freestyle Tour Bern & Zentralschweiz (BUZ), nationale Events der Swiss Freeski Tour und als Saison-Highlight die Freeski Schweizermeisterschaften am Corvatsch im Engadin. Die Resultate zeigen, dass das BOSV-Team gute Nachwuchsathleten hat, welche in den U13-Kategorien national mithalten können. Besonders zu würdigen sind die Leistungen von Nico Kaufmann (4. Rang) und Lars Ruchti (5. Rang) im Slopestyle. In der Elite Kategorie ist der BOSV mit Loris Burn (6. Rang) und Joel Keller (8. Rang) gut vertreten. An der Freestyle Tour Bern und Zentralschweiz triumphierte das Bern Freeski Team mit den Gesamtsiegen von Silvan Borra in der Kategorie U15 und Lars Ruchti bei den U13 Athleten!

Rückblick Sommertraining

Jumpin Mettmenstetten

Beim Summer Splash Day von Swiss-Ski in Mettmenstetten konnte das Bern Freeski Team auf den Trampolins und der Wassersprungschanze der Skiakrobaten trainieren. Mit Jonas Hunziker war auch ein Ex-Pro-



Lars Ruchti, Jumpin Tsukahara



Bern Freeski Team, Banger Park Scharnitz

Rider anwesend, um nützliche Tipps zu geben. Das auf circa fünf Meter Höhe aufgebaute Trampolin, von dem man ins Wasser springen konnte, war das Highlight. Die Jungs haben dort Double Corks (zweifache Off-Axis Rotation) und Tsukaharas (Vorwärtssalto, halbe Drehung, Rückwärtssalto) gemacht.

Zermatt Trainings

Nach den Sommerferien waren wir drei Tage in Zermatt, um im Park zu trainieren. Die Athleten konnten bereits nach wenigen Runs ihre Tricks vom Frühling abrufen, was auf ein gutes Off-Snow-Training zurückzuführen ist. Neben dem Schneetraining bestand das Programm aus Konditions- und Koordinationstraining vorwiegend im Skatepark und auf der Slackline. Das Team wird noch zwei Wochenenden nach Zermatt reisen, um dort auf dem Gletscher zu trainieren.

Airbag Training

Die Sprünge im Banger Park im österreichischen Scharnitz sind mit Landingbags ausgestattet. Das bedeutet, diese Anlage ist wie ein normaler Schneekicker aufgebaut, es wird jedoch auf einem Teppich gefahren und auf einem Airbag gelandet. Dieser Airbag hat die Form einer normalen Schneelandung. Man setzt also im Steilen auf und rutscht weg. Ziel war es, die auf dem Trampolin erworbenen Tricks, auf diese Anlage umzusetzen. Wir konnten sehr von diesen Trainingsbedingungen profitieren. Nun geht es darum, die Tricks in den Snow-Park zu übernehmen.

Off-Snow-Training

Auch das Bern Freeski Team trainiert in der top ausgestatteten Off-Snow-Trainingsanlage von BABE (Boarding Association Bern). Neben Freestyle Trampolin, Kraftraum und Koordinationsparcour hat das BAIOS (BABE Athletic Institute Off Snow) auch zwei Miniramps für das Skaten. Während der Fokus des BAIOS Trainings eher auf die Akrobatik gerichtet ist, trainieren wir konditionelle Substanz und koordinative Kompetenz in einer normalen Turnhalle in Spiez. An Spass und Einsatz fehlt es nie!

Wir werden diesen Herbst noch einen Off-Snow-Trainingstag im Skills-Park in Winterthur durchführen.

Ausblick Saison 2019/2020

In der Saison 2019/2020 wird das Bern Freeski Team an diversen Events vertreten sein. Auf dem Programm stehen Contests der Freestyle Tour BuZ (Bern & Zentralschweiz), die Swiss Freeski Tour in Grindelwald, die Qparks Open Schilthorn, das LAAX Kids Open so wie die Schweizermeisterschaften im Slopestyle und BigAir am Corvatsch! Damit wir für diese Wettkämpfe bereit sind, trainieren wir schon früh auf dem Glacier 3000. Sobald die Parks in Grindelwald und Adelboden stehen, werden die Trainings dort stattfinden.

Bleibe auf dem Laufenden und folge @bernfreeski auf Instagram.

- Text & Bilder: Marc Gürber, Cheftrainer Freeski

Langlauf- und Biathlon-Sommertraining und das Projekt «Mini Cämps, Dini Chämps»

Trainingsgruppen 1 und 2

In den Trainingsgruppen 1 und 2 erfolgten gegenüber dem letzten Jahr nur kleine Veränderungen. Ein Athlet musste nach über einjährigen gesundheitlichen Problemen den Rücktritt aus dem Kader erklären. Dagegen konnten aus dem Nachwuchskader zwei Athleten in die oberen Kaderstrukturen selektioniert werden. Die Gruppe harmonisiert ausgezeichnet zusammen und absolvierte zahlreiche Trainingsstunden.

Zu Beginn der Saison wurden wiederum viele lange Trainingstouren unternommen. Auch in der persönlichen Trainingsplanung wurde nochmals die Qualität verbessert, was für die Trainer zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeutete.

Sicher wieder ein Höhepunkt bildete für die Biathleten/-innen und die Langläufer/-innen die gesamtschweizerische Trainingswoche auf der Lenzerheide und in Andermatt. Zusammen mit den gleichaltrigen absolvierten die Inhaber der Swiss Olympic Talent Card eine Trainingswoche unter der Anleitung von Swiss-Ski- und Regionaltrainern. Sowohl in den gemeinsamen Trainingswochen als auch in den eigenen Trainingskursen werden die Athleten/-innen zusätzlich in der Trainingslehre unterrichtet.

Die Saisonvorbereitung steht dieses Jahr unter besonderen Vorzeichen. Mit den Youth Olympic Games 2020 in Lausanne steht ein eindrücklicher Wettkampf vor der Tür. Ein zweiter Grossanlass geht mit der Junioren-Weltmeisterschaft der Biathleten auf der Lenzerheide über die Bühne. Bei beiden Anlässen dürfen Athleten aus unserer Struktur mit einem Startplatz liebäugeln. Die gute Sommervorbereitung wurde durch die Athleten auch an den Feldtests Anfang September bestätigt. Bei allen drei Testläufen konnten die bisherigen persönlichen Bestzeiten unterboten werden.

Trainingsgruppen 3 und 4

Für die Trainingsgruppen 3 und 4 konnten diesen Frühling zwei Athletinnen aus den Clubs selektioniert werden. Mit dem Übertritt in das Juniorenalter haben eine Athletin und ein Athlet den Rücktritt aus der Kaderstruktur des Regionalverbandes erklärt.



Sommertraining Trainingsgruppe 1 und 2 wieder im Schneetraining

Durch diverse Absenzen mussten in der Sommerkursplanung einige Anpassungen vorgenommen werden. Ende August konnte ein Trainingskurs zusammen mit dem Alpin U16-Kader durchgeführt werden. Die Longtour startete in Ringgenberg und führte mit Rollski oder Inline nach Willigen-Meiringen. Nach einer kurzen Pause ging es weiter in die Gaulihütte. Beim gemütlichen Nachtessen und in der einfachen Unterkunft konnten die Batterien für den nächsten Tag wieder aufgeladen werden.

«Mini Cämps, Dini Chämps»

Im Frühling 2019 wurde anstelle der bisherigen Schnupperkurse das Projekt «Mini Cämps, Dini Chämps» ins Leben gerufen. Mit diesem Projekt soll der Wissenstransfer in die Clubs sichergestellt werden. Teilnehmen können interessierte Kinder mit ihren Eltern oder Clubtrainern. Der Schwerpunkt wird hier vorwiegend auf die Ausbildung für vielseitiges Training gelegt. Im ersten «Cämp» wurden die Themen Laufschule, Krafttraining mit Kindern und die Grundlagen des Biathlonschiessens erläutert. Mit einer kurzen Theorie erfolgte der Einstieg in das Thema, welches anschliessend mit einer Musterlektion in der Praxis vertieft wurde.

Das zweite «Cämp» konnte mit den Inhalten der Klassischen und der Skating-Technik sowie den fünf Intensitätsstufen langlaufspezifisch durchgeführt werden. Daneben hatten aber auch der polysportive und der gesellschaftliche Aspekt seinen Platz. Das erste «Cämp» wurde in Kandersteg beim Grillieren abgeschlossen und im zweiten «Cämp» versuchten sich die Teilnehmer sogar als Skispringer. Marco Mühlematter, Wachsverantwortlicher im Weltcupteam von Swiss-Ski, verriet einige Tricks aus seiner Erfahrung als erfolgreicher Skilangläufer und Wachsverantwortlicher und gab den jungen Teilnehmern nützliche Tipps.

Das Projekt «Mini Cämps, Dini Chämps» wird durch die Stiftung Passion Schneesport unterstützt. Der dritte Teil der diesjährigen Serie wird sich Anfang Winter ganz dem Thema Wettkampfvorbereitung und Taktik widmen. Neben den drei «Cämps» besteht für die Clubs auch die Möglichkeit, die Kadertrainer direkt in das Clubtraining einzuladen und so weitere Tipps abzuholen und von Erfahrung zu profitieren.

- Text & Bild: Toni Burn, Chef TG BOSV SSM

Zum Jubiläum ein grosser Schritt zur nationalen Spitze

Das Swiss-Ski Nordic Weekend in Andermatt feiert sein zehnjähriges Jubiläum. An der Mini-Tour über drei Tage kämpfte sich das BOSV SSM Kader an die nationale Spitze heran.

In Andermatt/Realp feierte Swiss-Ski das zehnjährige Jubiläum des Nordic Weekends. Seit über zehn Jahren trifft sich die Langlauf- und Biathlonszene Mitte September in Andermatt. Das Programm am Samstag ist jeweils dicht gefüllt. Trainer und Trainerinnen treffen sich bereits am Morgen zum Praxisteil im J+S-Fortbildungskurs. Dieses Jahr stand das Thema Kraft im Vordergrund. Am Nachmittag stehen in den Theorieblöcken, verschiedene Referenten aus der Langlauf- und Biathlonszene auf der Bühne. Parallel dazu präsentieren die nordischen Ausrüster in der Mehrzweckhalle ihre neusten Produkte und rund um das Gebäude dürfen die Kids mit den Nationalmannschaftsmitgliedern Dario Cologna, Toni Livers, Benjamin Weger oder Nadine Fähndrich verschiedene Mustertrainings absolvieren. Dieses Jahr wurde der Samstag durch Swiss-Ski Präsident Urs Lehmann eröffnet. Für die Athletinnen und Athleten begann das Nordic Weekend bereits am Freitagmittag. Die Langläufer eröffneten die Wettkampfserie mit einem Prolog in der freien Lauftechnik. Die erste Standortbestimmung der Saison fand über die Strecke von drei Kilometern auf der Rollskibahn in Realp statt. Anschliessend

griffen die Biathleten zur Waffe und absolvierten ihren wettkampfmässigen Testlauf.

Am Samstagmorgen wurde die Ausrüstung für den Berglauf in der klassischen Lauftechnik getauscht. Punkt neun Uhr wurden die Damen auf die Berglaufstrecke geschickt. Nur fünf Minuten später folgte das Feld der Herren. Diese absolvierten allerdings auf der Rollskibahn noch eine zusätzliche Runde. Um 9.45 Uhr nahm die Kategorie Herren U20 die gleiche Strecke in Angriff. So wurden der Schiessstand und die Rollskibahn frei für die Biathleten und ihren Wettkampf über 15 Kilometer mit vier Schiesseinlagen.

Der dritte Testlauf stand am Sonntagmorgen auf dem Programm. Die Athleten und Athletinnen nahmen die Berglaufstrecke von Göschenen hinauf zur Staumauer und ihrem berühmten Schlussteil mit dem Zeitrückstand aus den vorangegangenen zwei Wettkämpfen unter die Füsse. Bei den Damen U20 erreichte die überlegene Siri Wigger als Erste das Ziel. Auf den Rängen drei und fünf erreichten die Spiezerinnen Carla und Gianna Wohler die Krone der Staumauer. Auch der Bruder von Siri, Nicola Wigger, durfte sich als Sieger freuen, zwölf Sekunden vor dem Bündner Cla-Ursin Nufer erreichte er das Ziel. Mit Rang acht und neun gelang Nicola Buchs und Fabian Fahner eine deutliche Verbesserung ihrer letztjährigen Resultate. Es zahlte sich



Das Nordic Weekend Startfeld der Damen

aus, dass die beiden, wie auch Wohlers, dieses Jahr zusätzlich in das Krafttraining investiert haben. Top-Ten-Resultate erreichten auch die Biathleten, obschon die Wettkämpfe nicht optimal gelungen sind. Alle Teilnehmenden aus der TG BOSV SSM konnten sich im Vergleich zu den Vorjahren steigern und erreichten in den einzelnen Wettkämpfen persönliche Bestzeiten (Rangliste: www.protiming.ch).

- Text: Toni Burn,
Chef TG BOSV SSM
- Fotos: Doris Trchsel,
Mitverantwortliche
TG BOSV SSM



Der Nordic Weekend Schluslaufstieg zur Staumauer

O.P.A.-Games 2019 in Kandersteg

Vom 7. bis 10. Februar 2019 fanden die O.P.A. Games in Kandersteg statt. Die Organisation der Alpenländer-Skiverbände (O.P.A.) ist ein Verbund von mittel- und südeuropäischen Skiverbänden, die in Zusammenarbeit mit der FIS und den nationalen Verbänden die Wettkampfsreihe «Alpen Cup» durchführt. Die Nordischen Skispiele «O.P.A. Games» stellen für alle Teilnehmenden das Highlight der Alpen Cup-Serie am Ende der Saison dar. Teilnahmeberechtigt waren in Kandersteg Athletinnen und Athleten mit den Jahrgängen 2002 bis 2006 aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich, Tschechien, Slowenien und Italien. Nach der nordischen Junioren-Weltmeisterschaft 2018 waren die O.P.A. Games bereits der zweite Grossanlass, welcher in der Nordic Arena Kandersteg erfolgreich durchgeführt wurde. Während den drei Tagen fanden zwölf Wettkämpfe mit insgesamt 198 Athletinnen und Athleten statt. Aus der Equipe West nahmen Kim von Grünigen (SC Gstaad) und Néo Freiholz (SC Vallée de Joux) an den Wettkämpfen teil. Néo Freiholz sprang mit zwei hervorragenden Sprüngen auf 71,5 Meter und 66 Meter auf den dritten Rang. Die Equipe West, mit Athleten des BOSV und Ski Romand, holte somit für die Schweiz den einzigen Podestplatz an diesen Spielen.

Equipe West

Die Equipe West, mit den beiden BOSV-Athleten Kim von Grünigen und Marco Bertsch sowie dem Erfolgcoach Arnaud Bousset, konnte die Wintersaison 2018/2019 erfolgreich abschliessen. Beim Saisonfinale der Helvetia Nordic Trophy (HNT) Mitte März im Französischen



Nordic Arena im Winterkleid, bereit für die O.P.A. Games



Equipe West mit den beiden BOSV-Athleten Kim von Grünigen (zweiter von rechts) und Marco Bertsch (rechts)

Chaux-Neuve erreichte Kim an beiden Wettkampftagen in der U16 Kategorie den dritten Rang. In der Gesamtwertung der HNT-Serie 2018/2019 erreichte er den guten vierten Rang.

Ende Juni startete in Gibswil bereits wieder die neue HNT-Serie 2019/2020. Nach diesem Wettkampf wurde fleissig weitertrainiert und Mitte Juli ein einwöchiges Trainingslager im österreichischen Tschagguns abgehalten. Bei perfekten Bedingungen konnten die Athletinnen und Athleten an ihrer Sprungtechnik arbeiten. Ende August, bei der zweiten HNT in Kandersteg, machte sich dieses Training bei Marco Bertsch bemerkbar. In der U16-Kategorie sprang er am Samstag auf den zweiten und am Sonntag auf den vierten Rang. Diese Resultate lassen auf eine gute Wintersaison hoffen.

Auf diesen Winter konnte mit Urs Niedhart ein neuer Trainer für die nordische Kombination engagiert werden. Der ehemalige Weltcup-Kombinierer und Leiter einer Langlaufschule bildet zusammen mit Arnaud Bousset (bisher) das neue Trainerduo der Equipe West. Da der SC Kandersteg mit JO-Leiter Martin Lüthi eine sehr gute Nachwuchsarbeit leistet, gibt es im Berner Oberland wieder mehr junge Nordisch

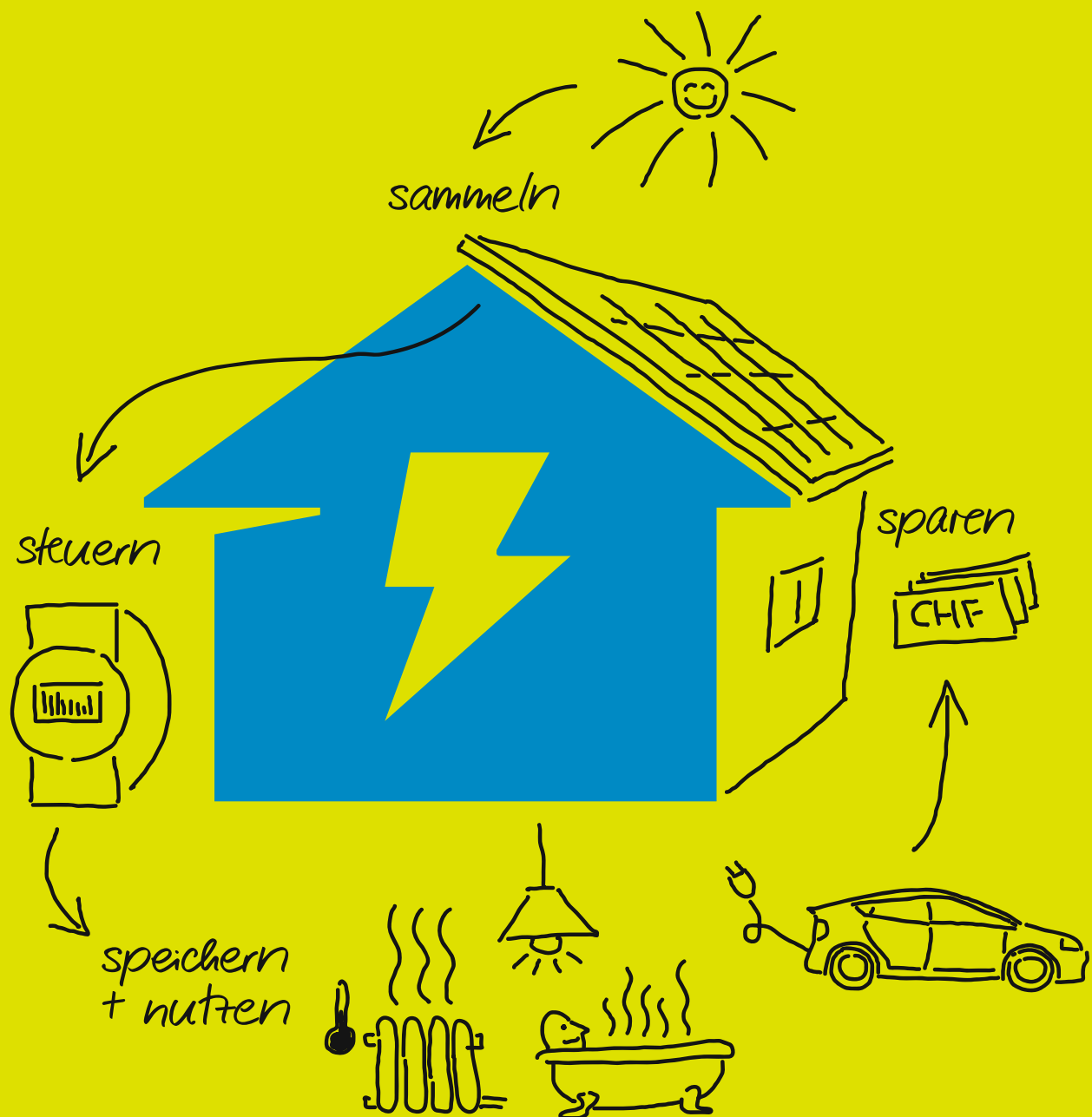
Kombiniererinnen und Kombiniere, wodurch nun eine gezielte Förderung dieser Athletinnen und Athleten nötig wird. In den letzten Jahren ist die nordische Kombination in der Schweiz fast in Vergessenheit geraten. Mit diesem Engagement will unter anderem auch der BOSV diese Sportart wieder gezielter fördern und weiterbringen.

Neue Animationschance in der Nordic Arena Kandersteg

Um den Kleinsten den Einstieg in den Skisprungsport zu erleichtern, wurde diesen Sommer in Kandersteg eine neue, professionelle Animationschance gebaut. Auf dem neu erbauten «Schänzi» sind Sprünge auf maximal 15 Metern möglich. Für Kinder, welche zum ersten Mal mit Sprungskis über eine Schanze wollen, ist dies die optimale Anlage. Am 4. Januar 2020 wird sie anlässlich einer Helvetia Nordic Trophy eröffnet. Die Nordic Arena bietet somit ein neues, sehr bedeutendes Angebot für den Nachwuchs im Skispringen und in der Nordischen Kombination an. Zusammen mit dem Skiclub Kandersteg ist ihr Ziel, möglichst viele Kinder auf die Schanze zu bringen und ihnen den Einstieg ins Skispringen zu erleichtern.

• Text: Philippe Brand, Chef Skisprung

«Gemeinsam umdenken, umschalten.»



Mit eigenem Kraftwerk für Zuhause.

Home Energy ist unsere modulare Lösung* für Ihr Eigenheim, mit der Sie Solarstrom eigenständig produzieren, effizient speichern und intelligent steuern können. Gleichzeitig steigern Sie Ihre Unabhängigkeit, sparen Geld und erhöhen den Wert Ihrer Liegenschaft.

bkw.ch/home-energy

*Erhältlich in AG/BE/BL/BS/NE/JU/SO/LU und bald auch in weiteren Teilen der Schweiz.

BKW